REHATEC®

Gehtrainer Janneke

Janneke EVO, Größe 1, 2 und 3
Janneke FT, Größe maxi und maxi plus

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: _____

Deutsch

CE

Wir setzen Maßstäbe.

Peereboom BV
Spieringweg 931
2136 LK Zwaanshoek
Nederland

Vertriebspartner:
Rehatec® GmbH
In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau
Deutschland

© 2025 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 21.07.2025

Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt der ***Rehatec® GmbH*** entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem ***Gehtrainer Janneke***, nachfolgend ***Gehtrainer*** genannt, vertraut zu machen, und zeigt Ihnen, wie man ihn einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihren ***Gehtrainer*** nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen. Dann können Sie sich an dessen Gebrauch lange erfreuen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor. Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres ***Gehtrainer Janneke*** wünscht Ihnen

Ihre Rehatec® GmbH

Wichtiger Hinweis!

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie Informationen und Hinweise zur Einstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Benutzung, Wartung, Inspektion, Pflege und zum Wiedereinsatz des Gerätes sowie wichtige Sicherheitshinweise und Einschränkungen bei der Nutzung zum Schutz des Patienten, des Bedieners und von dritten Personen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Gerätes sorgfältig durch. Menschen mit Beeinträchtigung, sei es eine Sinnesbeeinträchtigung, kognitive Beeinträchtigung oder Lernbehinderung, können sich die Gebrauchsanweisung ggf. zur Verständlichkeit übersetzen lassen. Dies kann z. B. durch Vorlesen und Übersetzen in eine leichtere Sprache oder durch zusätzliche Erklärungen dritter Personen erfolgen.

Der Bediener muss die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.

Um die Sicherheit des Patienten nicht zu beeinträchtigen, darf der Bediener keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!

Diese Gebrauchsanweisung steht auch als PDF zur Verfügung welches mit handelsüblichen Vorlese- oder Screenreader-Programmen gelesen werden kann.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie auch bei Weitergabe am Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite ***www.rehatec.com*** einzusehen sowie herunterzuladen.

Inhalt

1. Sicherheit	**6**
1.1 Warnhinweise	6
1.2 Sicherheitshinweise	6
1.3 Weitere Sicherheitshinweise	7
2. Symbole	**8**
2.1 Symbole und Zeichen am Produkt	8
2.2 Typenschild am Gerät	8
3. Allgemeine Informationen	**9**
3.1 Begriffserklärung	9
3.2 Zweckbestimmung / Anwendungsbereich	9
3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken	10
3.4 Verantwortlichkeit	10
3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
3. Allgemeine Informationen	**12**
3.6 Konformitätserklärung	12
3.7 Lebensdauer	12
3.8 Service / Reklamation	12
4. Produkt- und Lieferübersicht	**13**
4.1 Lieferumfang und Grundausstattung	13
4.2 Zubehör	14
4.3 Prüfung der Lieferung	15
5. Bedienung/Einstellung/ Montagevon Gerät und Zubehör	**16**
5.1 Bedienung/Einstellung Gehtrainer Janneke EVO	16
5.2 Janneke FT	19
5.3 Transfersystem	19
5.4 Montage der Sicherheitsabdeckung	20
5.5 Bedienung / Einstellung / Montage von Zubehörteilen	22

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

6. Reinigung und Desinfektion 37

6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion 37
6.2 Allgemeines Reinigungs- und Desinfektionsprozess 38
6.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch / Lagerung 38
6.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich) 39
6.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel 39
6.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz 39
6.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln 40
6.8 Reinigung/Desinfektion fester Oberflächen 40
6.9 Reinigung/Desinfektion von Bezügen 41

7. Wartung und Inspektion 43

7.1 Wartung 43
7.2 Inspektion 44
7.3 Inspektionsplan 44

8. Wiedereinsatz und Patientenwechsel 47

8.1 Wiedereinsatz 47
8.2 Patientenwechsel 47

9. Technische Daten 48

9.1 Technische Daten 48
9.2 Verwendete Materialien 49

10. Entsorgung 50

11. Garantie 51

1. Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie die Zusammenfassung aller Sicherheitshinweise und Warnhinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen.

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Gerätefunktionen beeinträchtigt werden.

Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Patienten als auch vom Bediener stets einzuhalten.

Jede Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

1.1 Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich je nach Gefahr durch folgende Signalworte:

- **VORSICHT** Warnung vor einer Sachbeschädigung!
- **WARNUNG** Warnung vor einer Körperverletzung!
- **GEFAHR** Warnung vor Lebensgefahr!

Aufbau der Warn-/Informationshinweise hat folgende Struktur:

⚠ **VORSICHT / WARNUNG / GEFAHR**
Art und Quelle der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

ⓘ **WICHTIG**
Das Hinweissymbol kennzeichnet nützliche Tipps zur erleichterten Bedienung und zum besseren Verständnis.

1.2 Sicherheitshinweise

⚠ **Der ausgebildete Betreuer und/oder der Benutzer sollten diese Sicherheitsvorschriften immer sorgfältig lesen und befolgen.**

⚠ **Bei Fragen zur sicheren Nutzung des Gehtrainers sollten Sie sich direkt an die Rehatec® GmbH wenden.**

⚠ **Diese Sicherheitsvorschriften sollten sich immer in unmittelbarer Nähe des Gehtrainers befinden.**

⚠ **Der Gehtrainer sollte nur für den vorgesehenen Gebrauch verwendet werden, siehe Kapitel 3 dieser Anleitung.**

⚠ **Die Umgebung/Oberfläche, auf der der Gehtrainer verwendet wird, sollte eben und frei von Hindernissen sein. Achten Sie darauf, dass es keine Unebenheiten, Löcher oder schrägen Flächen gibt. Besonders Abflussgitter sind gefährlich!**

⚠ **Der benötigte Bewegungsraum für den Gehtrainer und der Benutzer sollte ausreichend groß sein, damit der Betrieb des Gehtrainers und die Umgebung nicht beeinträchtigt werden. Achten Sie auch auf andere Personen in der Nähe.**

⚠ **Ein ausgebildeter Betreuer sollte immer für eine möglichst horizontale Aufstellung sorgen.**

⚠ **Der ausgebildete Betreuer sollte über das Vorgehen in Notfällen vollständig informiert sein.**

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Jeder unsichere Zustand des Gehtrainers sollte sofort der Rehatec® GmbH gemeldet werden.

Während der Reinigungs- und Wartungsarbeiten darf der Gehtrainer nicht verwendet werden.

Die Wartung des Gehtrainers sollte regelmäßig erfolgen, insbesondere die Überprüfung, ob alle Teile gut befestigt sind. Diese können sich durch den Gebrauch möglicherweise lockern.

Reparaturen am Gehtrainer sollten nur durch den Leistungserbringer/ Betreiber durchgeführt werden.

Vor der Verwendung sollte der Gehtrainer auf alle Teile und deren Zustand überprüft werden.

Der Gehtrainer ist ausschließlich für eine Person bestimmt.

Das maximale Gewicht gemäß Kapitel 2.2 dieser Anleitung darf nicht überschritten werden. Überprüfen Sie auch regelmäßig das Gewicht des Benutzers.

Der Gehtrainer ist für den Innen- und Außenbereich bestimmt. Verwenden Sie ihn im Freien nur unter "normalen" Wetterbedingungen und auf ebenem Untergrund.

Bei der (temporären) Lagerung des Gehtrainers sollte er an einem trockenen Ort aufbewahrt werden. Stellen Sie sicher, dass der Gehtrainer sauber ist, bevor er gelagert wird.

Im Falle von unvorhergesehenen Umständen ist es erforderlich, sofort Kontakt mit dem Hersteller oder dessen Vertretern aufzunehmen.

Bei Fragen zum Gehtrainer können Sie sich jederzeit direkt an die Rehatec® GmbH wenden.

Bei einem schwerwiegenden Vorfall nehmen Sie bitte Kontakt mit der Rehatec® GmbH und der zuständigen Behörde des jeweiligen Mitgliedstaats auf, in dem Sie sich befinden.

Achten Sie darauf, dass Benutzer sich nicht im Gehtrainer verfangen.

Achten Sie darauf, dass Benutzer nicht in Gräben, offenes Wasser oder Flüsse fahren.

Achten Sie darauf, dass Benutzer nicht unkontrolliert einen steilen Abhang hinunterfahren.

1.3 Weitere Sicherheitshinweise

- Der Rahmen des Gehtrainers ist ergonomisch gestaltet und mit einer Stoßleiste versehen.
- Der Gehtrainer hat keine überflüssigen, hervorstehenden Teile.
- Der Gehtrainer ist mit gut fixierbaren Bedienungsknöpfen und/oder Griffen ausgestattet.
- Alle Teile des Gehtrainers haben keine scharfen Kanten oder sind mit einem minimalen Radius von 5 mm abgerundet.
- Alle verwendeten Materialien wurden nach der Oberflächenbehandlung auf das Vorhandensein giftiger Substanzen und ihre Brandschutzeigenschaften überprüft.
- Der Gehtrainer ist standardmäßig mit einer Sicherheitsabdeckung ausgestattet. Siehe Kapitel 6.

2. Symbole

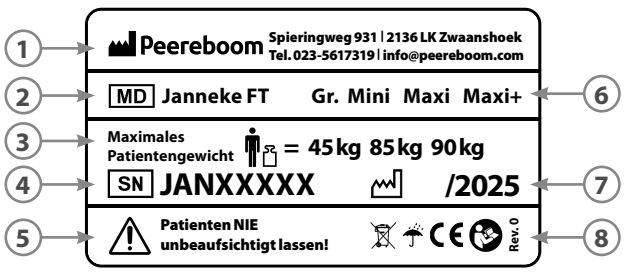
2.1 Symbole und Zeichen am Produkt

	Gebrauchsanweisung beachten!
	Gebrauchsanweisung
	Hersteller
	Herstellungsdatum (KW/Jahr)
	CE-Zeichen
	Maximal zulässiges Körpergewicht
	Entsorgung Produkt nicht im Hausmüll entsorgen. Produlkt entsprechend örtlicher Bestimmungen entsorgen.
	Seriennummer
	Medical Device
	Produkt vor Nässe schützen.
	Warnhinweise. Achtung!
	Warnhinweise. Quetschgefahr für Hände/Finger!

2.2 Typenschild am Gerät

Zur eindeutigen Identifizierung und zur Information sind am Grundgestell folgende Etiketten angebracht:

1 Herstelleradresse
2 Gerätetyp (MD = Medical Device)
3 Maximal zulässiges Patientengewicht (nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
4 Herstellerseriennummer
5 Sicherheitshinweis
6 Produktbezeichnung und Auswahlgröße (nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
7 Herstellungsdatum (Kalenderwoche / Jahr)
8 Symbole



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

3. Allgemeine Informationen

3.1 Begriffserklärung

Betreiber

Betreiber (z. B. Leistungserbringer, Therapiehäuser, Reha-Zentren, Physiotherapie-Zentren, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, die den Gehtrainer verwendet bzw. in deren Auftrag der Gehtrainer verwendet wird.

Dem Betreiber obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Bedien- und Fachpersonals.

Bediener

Bediener (z. B. Therapeut, Begleitperson oder Assistent) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, den Gehtrainer zu bedienen und daran therapeutische Arbeiten zu verrichten. Weiterhin kann der Bediener mögliche Gefahren erkennen und vermeiden sowie die physischen Fähigkeiten und den gesundheitlichen Zustand des Patienten beurteilen.

Bediener müssen unbedingt in die Handhabung des Gehtrainers eingewiesen werden.

Fachpersonal

Als Fachpersonal werden Mitarbeiter des Betreibers bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Unterweisung berechtigt sind, den Gehtrainer zu transportieren, einzustellen und zu warten. Weiterhin sind sie in die Vorschriften zur Durchführung von Inspektionen, Reinigung und Desinfektion eingewiesen.

Patient

In dieser Gebrauchsanweisung wird als Patient eine körperlich benachteiligte Person bezeichnet, die eine positive Ganghaltung erhält.

3.2 Zweckbestimmung / Anwendungsbereich

Zweckbestimmung / Therapeutischer Nutzen

Der ***Gehtrainer Janneke*** ist ein Hilfsmittel, welches speziell für Patienten mit motorischen Beeinträchtigungen entwickelt wurde. Er dient der gezielten Unterstützung bei der Wiederherstellung und Verbesserung von Gehfähigkeit, Mobilität und motorischen Funktionen. Durch den Einsatz von innovativer Technologie zur dynamischen Gewichtsreduktion ermöglicht der Gehtrainer Janneke ein sicheres, kontrolliertes und effizientes Gangtraining, das individuell auf die Bedürfnisse jedes Patienten angepasst werden kann.

Das Gerät trägt zur Rehabilitation bei, indem es Belastungssituationen optimiert und so die physiologische Gehbewegung fördert, ohne den Körper unnötig zu belasten. Es ist besonders wirksam bei der Behandlung von Patienten mit neurologischen, orthopädischen oder muskuloskelettalen Erkrankungen sowie bei Personen, die sich von Verletzungen oder Operationen erholen. Der therapeutische Nutzen zeigt sich in der Förderung der Muskelaktivität, der Verbesserung von Gleichgewicht und Koordination sowie in der Unterstützung der neuroplastischen Rehabilitation.

3. Allgemeine Informationen

Anwendungsbereich

Der ***Gehtrainer Janneke*** wurde für den anforderungsgerechten Einsatz in Rehabilitationszentren, Kliniken, Therapieeinrichtungen und für den häuslichen Bereich entwickelt. Er kann während der Behandlung von Patienten durch Ärzte/Therapeuten, die einen Rehabilitationsplan aufgestellt haben, individuell an den Fortschritt und die Fähigkeiten der Patienten angepasst werden.

Dank seines durchdachten Designs und seiner vielseitigen Einstellmöglichkeiten eignet sich der ***Gehtrainer Janneke*** für die Rehabilitation ebenso gut wie für weiterführende Therapiephasen.

3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken

Eine Versorgung mit dem Gehtrainer Janneke kann bei folgenden Indikationen Anwendung finden:

- Schlaganfall (hemiplegische Lähmung)
- Multiple Sklerose
- Parkinson-Erkrankung
- Spinale Verletzungen oder Krankheiten
- Rückenmarksverletzungen
- Zerebralparese
- Bei Patienten, die eine erhöhte Sturzgefahr aufgrund von Gleichgewichtsstörungen haben.

Vor der Versorgung mit dem Gehtrainer sollte ärztlich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen.

Die Indikationen der Versorgung müssen in regelmäßigen Abständen von einem Arzt oder Therapeuten begleitet bzw. überwacht werden. Generell gilt:

⚠ **GEFAHR! Jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar**

Unter folgenden Gegebenheiten und/oder Symptomen muss die aktive und /oder passive Verwendung des Geräts explizit mit dem behandelnden Arzt bzw. Therapeuten abgeklärt werden:

- Akute Schmerzen in den unteren Extremitäten, die durch Bewegung verstärkt werden können
- Schwere Deformitäten oder Instabilitäten in den Gelenken (z.B. Hüft- oder Knieinstabilität), die das Gehen gefährden könnten
- Patienten, die aufgrund kognitiver Einschränkungen oder psychischer Erkrankungen nicht in der Lage sind, Anweisungen zu befolgen oder sich sicher zu bewegen

3.4 Verantwortlichkeit

Der ***Betreiber*** ist verantwortlich für:

- den bestimmungsgemäßen Gebrauch laut Bedienungsanweisungen und sonstigen Angaben aus der vorliegenden Gebrauchsanweisung.
- die erforderliche als auch regelmäßige Überprüfung, Wartung und Pflege des Geräts. (Hinweis zum Wartungsinterwall siehe Abschnitt „Wartung und Inspektion")
- die erforderliche als auch regelmäßige Reinigung und Desinfektion des Geräts.
- für die Einhaltung der jährlichen Wartungsintervalle.

Der ***Anwender*** ist verantwortlich für:

- die notwendige regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Überprüfung vor jedem Gebrauch des Geräts (Hinweise zur Reinigung siehe Kapitel 6, Hinweise zur Überprüfung siehe Kapitel 7)

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

GEFAHR! Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten sind gemäß Inspektionsplan zu erfolgen und Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden!

WICHTIG! Gewährleistung übernimmt die Rehatec® GmbH nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird und dabei nur das Original-Zubehör verwendet wird!

WICHTIG! Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen, schwerwiegenden Vorfälle müssen der Rehatec® GmbH und der zuständigen Behörde gemeldet werden. Die zuständige Behörde in Deutschland ist das BfArM!

3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

WARNUNG Lesen Sie Kapitel "Technische Daten" für wichtige Gebrauchsbedingungen!

GEFAHR! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört die strikte Einhaltung aller Anweisungen in dieser Anleitung!

GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- **Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen).**
- **Maximale Verweildauer im Produkt, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.**
- **Eine geeignete Begurtung zur sicheren Positionierung des Patienten.**
- **Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung.**
- **Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen.**
- **Nutzungshäufigkeit des Geräts/Therapieplan.**

Das Gerät ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15 °C und 35 °C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Benutzer als auch die Hilfsperson gefährden.

Das Gerät darf nicht verwendet werden in Innenräumen:

- mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit von über 70%
- die zu Nassbereichen gehören (Duschen, Schwimmbäder, usw.)
- in denen Explosionsgefahr besteht oder sich entflammbare anästhetische Produkte befinden

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender/Benutzer konzipiert. Zu den Anwendungsgebieten gehören u.a.: Physiotherapie, Reha*, Krankengymnastik, medizinischen Therapie und häuslicher Bereich.

Die ***Rehatec® GmbH*** gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender/Benutzer bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Um dem Anwender von Geräten der ***Rehatec® GmbH*** einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen der Gebrauchsanweisung zu beachten.

(*) - Rehabilitation, Krankenhäuser, Kliniken

3. Allgemeine Informationen

3.6 Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf ***www.rehatec.com*** im Download-Bereich.

Das CE Zeichen muss entfernt werden, wenn das Produkt umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird.

Das CE Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine Original-Ersatzteile/-Zubehörteile verwendet werden.

3.7 Lebensdauer

Die aus der Riskoanalyse resultierende Lebensdauer beträgt 5 Jahre!

3.8 Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbarer Zusatzausstattung steht Ihnen die ***Rehatec® GmbH*** gerne zur Verfügung.

Alle Reklamationen müssen schriftlich erfolgen.

Weitere Information hierzu finden Sie auf unserer Webseite ***www.rehatec.com.***

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

4. Produkt- und Lieferübersicht

4.1 Lieferumfang und Grundausstattung

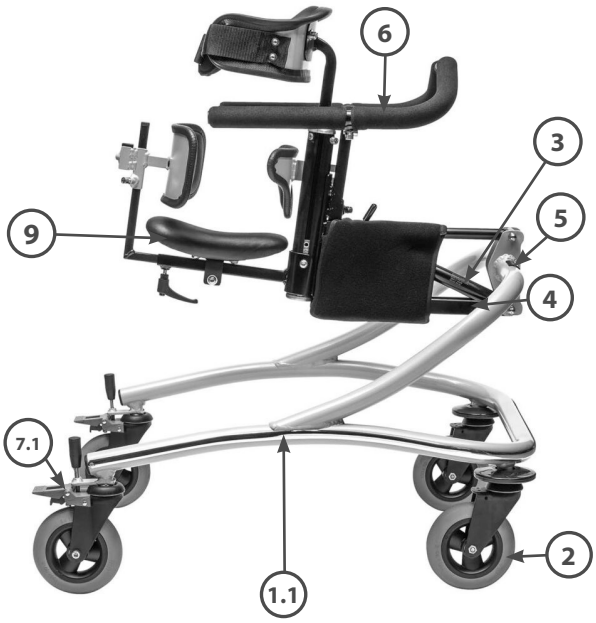
Der Gehtrainer Janneke ist in unterschiedlichen Größen und mit verschiedenen Untergestellen erhältlich.

Technische Daten über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“.

Der Gehtrainer Janneke wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt.

1.1 Untergestell Janneke EVO
1.2 Untergestell Janneke FT
2 Räder
3 Gasfeder für Höheverstellung
4 Gasfeder für Neigungsverstellung
5 Typenschild
6 Griffe
7.1 Feststeller Janneke EVO
7.2 Hinterräder Janneke FT
8 Gummierter Stoßschutz am Untergestell
9 Anatomischer Sattel

Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen.



Janneke EVO

Janneke FT

4. Produkt- und Lieferübersicht

Grundausstattung Janneke EVO	Grundausstattung Janneke FT
Ergonomischer Rahmen mit ausreichend Beinfreiheit	Ergonomischer Rahmen mit ausreichend Beinfreiheit
Gummierter Stoßschutz	Gummierter Stoßschutz
4 Lenkräder	2 Lenkräder vorne und 2 Hinterräder, starr
Richtungsfeststeller an allen Rädern	Richtungsfeststeller an den Vorderrädern
Höhenverstellbare, anatomisch geformte Rumpfpelotte	Höhenverstellbare, anatomisch geformte Rumpfpelotte
Fixierbare Beckenpelotte	Fixierbare Beckenpelotte
Anatomischer Sattel	Anatomischer Sattel
Lenkergriffe	Lenkergriffe
Fixierbare Höheneinstellung	Fixierbare Höheneinstellung
Sicherheitsabdeckung	Sicherheitsabdeckung

4.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Grundausstattung Ihres Gehtrainers enthalten sind.

Es wird empfohlen, erforderliches Zubehör bei der Erstbestellung mitzubestellen. Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Betreiber/Leistungserbringer zur Verfügung.

Optional können Sie folgendes Zubehör für den Gehtrainer Janneke verwenden:

- Möbelschutz (2 Stück) über den Vorderrädern montiert
- Feste Radgabel, mit Bremse für Janneke
- Rücklaufstopp für Janneke EVO
- Schleifbremse für Janneke EVO
- Rücklaufstopp für Janneke FT
- Schleifbremse für Janneke FT
- Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt
- Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt seitliche Elemente 5cm verlängert
- Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt mit zusätzlicher Lederpolsterung
- Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt seitliche Elemente 5cm verlängert und mit zusätzlicher Lederpolsterung
- Halterung für Sattel
- Halterung für Sattel, leicht abnehmbar durch Klemmhebel
- Halterung für Sattel, leicht abnehmbar durch Schnappverschluss
- Halterung für Sattel, mit Klemmhebel und Schnappverschluss
- Sattel Standard
- Sattel, extra weich gepolstert
- Sattel, dynamisch
- Sitzhose
- Handgriffe Standard

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

- Handgriffe extra robust
- Handgriffe mit gepolsterter Armauflage
- Beckenpelotte
- Beckenpelotte um 5 cm höher
- Rückenpelotte, verstellbar
- Kopfstütze
- Rückenpelotte und Kopfstütze zusammen
- Therapietisch, transparent
- Beinteilung rund gepolstert
- Beinteilung gerade gepolstert
- Unterarmauflage
- Knöchelpositionierungshilfe für Janneke EVO
- Knöchelpositionierungshilfe für Janneke FT
- Schiebegriff
- Kinnauflage einstellbar
- Polster für Mittelsäule

Weitere Informationen und Daten finden Sie auf www.rehatec.com. Oder fordern Sie diese einfach per E-Mail, Fax oder Post an.

VORSICHT Bei Auswahl und Anbringung des Zubehörs muss darauf geachtet werden, dass die Beweglichkeit und Funktionalität des Geräts nicht beeinträchtigt wird!

4.3 Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit, Unversehrtheit und auf mögliche Verschmutzungen.

Im Falle einer Beschädigung, Falschlieferung oder unvollständigen Lieferung setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung:

Telefonnummer: +49 (0) 6228 - 91 36 - 0

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild (siehe Kapitel „Typenschild am Gerät“).

GEFAHR Erstickungsgefahr! Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden!

GEFAHR Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!

WARNUNG Etwaige Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten sind grundsätzlich nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!

5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

Bevor der ***Gehtrainer Janneke*** auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt werden kann, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

⚠ **GEFAHR! Die Einstellung des Gerätes darf nur durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!**

⚠ **WARNUNG Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**

⚠ **WARNUNG Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.**

⚠ **GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:**

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen).
- Wie lange darf der Patient im Gerät verweilen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.
- Eine geeignete Begurtung zur sicheren Befestigung des Patienten.
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung.
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen des Geräts.
- Nutzungshäufigkeit des Geräts/Therapieplan.

⚠ **GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten oder in horizontaler Position der Sitzaufnahme vorgenommen werden.**

⚠ **GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät benötigen zusätzlichen Platz für sicheres Gerätehandling. Siehe „Mindestausdehnung der Patientenumgebung" für nötige Maße.**

ⓘ **Hinweis: Der Gehtrainer darf nur als mobiles Gehtrainingsgerät verwendet werden.**

ⓘ **Hinweis: Vor dem Gehtraining müssen die beiden Hinterräder zunächst gebremst werden.**

ⓘ **Hinweis: Überprüfen Sie nach der Einstellung alle Bedienknöpfe sowie Griffe und ziehen Sie sie entsprechend fest.**

5.1 Bedienung/Einstellung Gehtrainer Janneke EVO

5.1.1 Einstellung Sattelwinkel

Führen Sie zunächst folgende Schritte durch, um den Sitzwinkel einzustellen:

Lösen Sie die abnehmbare Sicherheitsabdeckung an der Unterseite, um die Winkelverstellung zugänglich zu machen. (Siehe 5.4 Montage der Sicherheitsabdeckung zum Abnehmen und Montieren der Sicherheitsabdeckung).

Danach lösen Sie die Innensechskantschrauben **[4]** einige Umdrehungen. Bei den kleinen Modellen handelt es sich um 1 Inbusschraube auf jeder Seite, bei den größeren Modellen, aus Sicherheitsgründen, um 2 Inbusschrauben auf jeder Seite.

ⓘ **Hinweis: Führen Sie diesen Vorgang immer ohne den Patienten in dem Gehtrainer durch!**

Nun können Sie den Winkel bzw. die Position des Sattels gemäß den Anforderungen des Patienten anpassen und die Innensechskantschrauben wieder fest anziehen. Zuletzt fixieren Sie die Sicherheitsabdeckung wieder gemäß der Anleitung im Kapitel 5.4.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

5.1.2 Einstellung der Satteltiefe

Verändern Sie die Satteltiefe, indem Sie die Inbusschraube **[11]** lösen. Positionieren Sie den Sattel vorwärts oder rückwärts auf dem Sattelrohr, je nach den Anforderungen des Patienten und der Position der Beckenpelotte (siehe "Beckenpelotte").

5.1.3 Einstellung der Sattelhöhe

Stellen Sie die Höhe des Sattels durch Betätigen der Gasfeder **[5]** gemäß der Innenbeinlänge des Patienten ein. Lösen Sie die Gasfeder durch Drücken des Hebels **[6]** und stellen Sie die Sattelhöhe in der gewünschten Höhe ein.

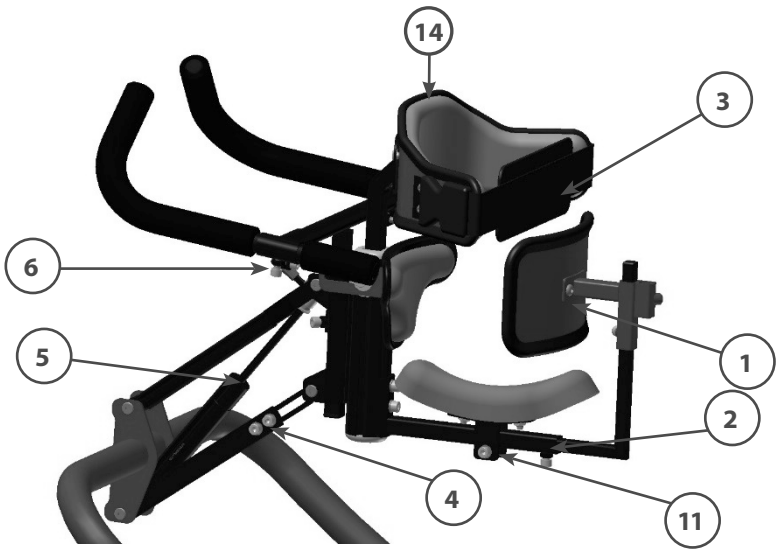
5.1.4 Einstellung Beckenpelotte

Lösen Sie die Schraube **[2]** unter dem Sattelrohr und entfernen Sie die Beckenpelotte nach hinten.

5.1.5 Einstellung Sicherheitsgurt

Lösen Sie den Sicherheitsgurt indem Sie den Verschluss **[3]** öffnen und stellen Sie den Gurt vorab auf die erforderlichen Maße des Patienten ein.

Transferieren Sie den Patienten in den Gehtrainer und positionieren Sie den Brust- bzw. Thoraxbereich des Patienten an der Brustpelotte.



5.1.6 Einstellung der Brustpelotte

Positionieren Sie wie nachfolgend beschrieben die Brustpelotte **[14]** gemäß den Anforderungen des Patienten:

Lösen Sie die Inbusschraube an der Säule, um die Brustpelotte auf die erforderliche Höhe einzustellen und ziehen Sie danach die Inbusschraube wieder fest an. Die seitlichen Führungen der Brustpelotte sind biegbar und können daher angepasst werden!

5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

Der Patient sollte nach der Anpassung in einer möglichst gestreckten Aufrichtung das Stehtraining beginnen.

Positionieren Sie die Beckenpelotte [1] wieder in die Sattelrohraufnahme und ziehen Sie die Inbusschraube [2] wieder fest an, wenn sie ausreichend mit dem Becken des Patienten verbunden ist. Stellen Sie die Höhe der Beckenstütze mit Hilfe der Inbusschraube [13] ein.

Schließen Sie den Sicherheitsgurt wieder in einer korrekt eingestellten Länge, damit der Patient richtig und sicher fixiert ist.

5.1.7 Einstellung Lenker bzw. Griffe

Lenker/Griffe können in der Höhe verstellt werden, indem Sie die Inbusschraube [9] in der Säule lösen, auf die gewünschte Höhe einstellen und dann die Inbusschraube [9] wieder fest anziehen.

Die Tiefe/Länge des Lenkers und der Winkel der Griffe lassen sich einstellen, indem Sie die Innensechskantschraube [10] lösen, den Lenker in die gewünschte Position bringen und dann die Innensechskantschraube [10] wieder festziehen. Dies gilt sowohl für den linken als auch für den rechten Griff.

Weitere Einstellungen können auf die gleiche Weise entsprechend den Maßen des Patienten mit gleichen Befestigungselementen vorgenommen werden.

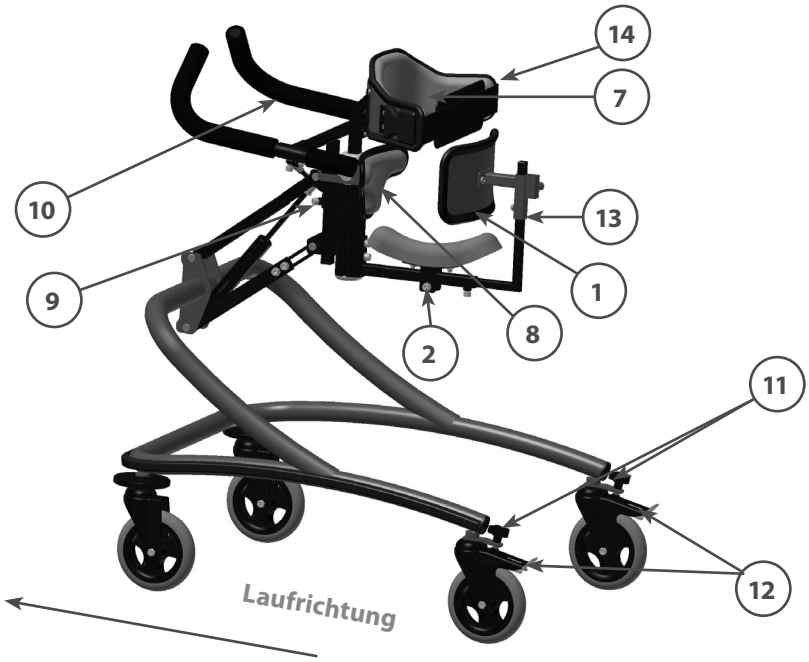
5.1.8 Fixierung der Räder

Die Räder können durch Anziehen der Stellschrauben [11] in eine „Geradeauslauf-Position“ gebracht werden. Entriegelung der Räder, damit sie sich drehen können, indem die Einstellschrauben [11] gelöst werden.

Hinweis: Prüfen Sie, ob alle Befestigungselemente sicher und fest angezogen sind! Tun Sie dies regelmäßig, auch während der Nutzung!

5.1.9 Bremsen

Durch Betätigung der Pedale [12] können Sie die Bremsen lösen sowie fixieren! Nach dem Lösen der Bremsen ist der Gehtrainer einsatzbereit!



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

5.2 Janneke FT

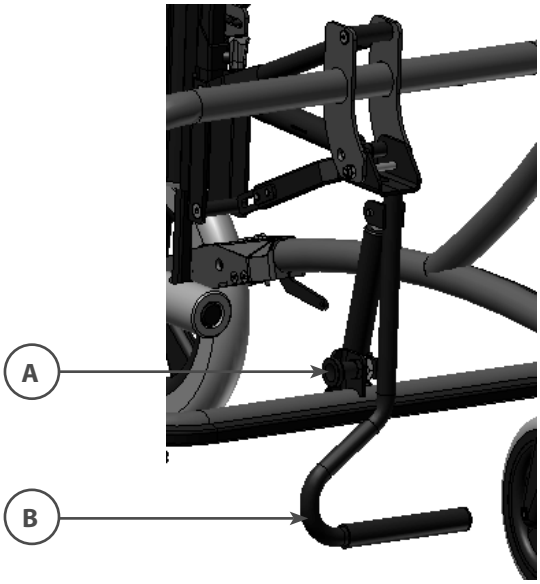
Das Positionieren des Patienten im Gehtrainer Janneke FT ist ähnlich wie das Positionieren eines Patienten im Gehtrainer Janneke EVO. Der einzige Unterschied ist das Lösen der Bremsen, siehe Beschreibung unten.

Lösen Sie die Hinterrad - Bremsen, indem Sie die Hebel **[12]** und **[13]** und betätigen.

5.3 Transfersystem

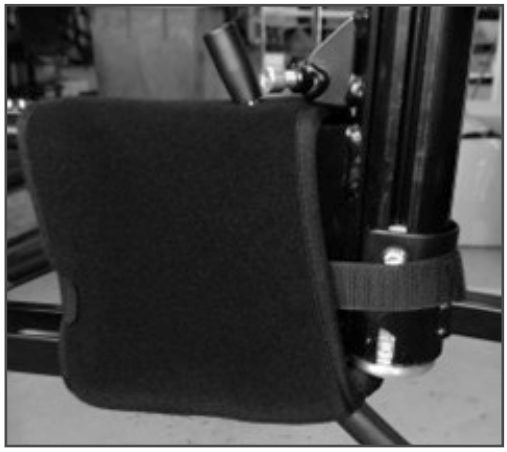
Als Option können die FT-Modelle mit einem Transfersystem ausgestattet werden. Mit diesem System kann der Sattel abgesenkt werden, was einen leichteren Einstieg/Transfer ermöglicht.

Durch Herausziehen des Knopfes **[A]** kann der Hebel **[B]** nach oben gedreht werden, wodurch der Sattel des Gehtrainers abgesenkt wird. Der Patient kann sich auf den Sattel setzen, woraufhin der Hebel **[B]** nach unten gedrückt und der Sattel angehoben werden kann. Drücken Sie den Hebel **[B]**, bis der Knopf **[A]** automatisch einrastet und sicher in der Bohrung sitzt.



5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

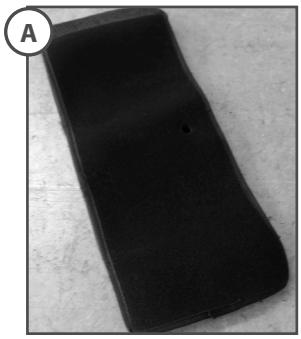
5.4 Montage der Sicherheitsabdeckung

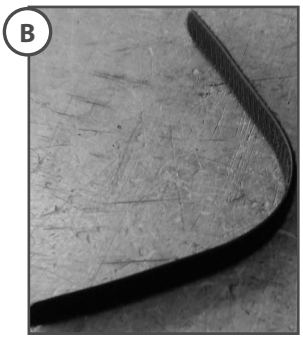


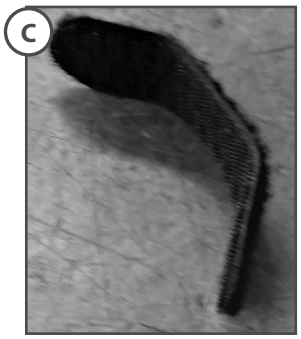
5.4.1 Bestandteile

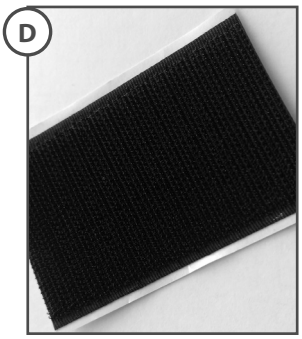
Der Gehtrainer ist mit einer Sicherheitsabdeckung ausgestattet. Diese Sicherheitsabdeckung besteht aus den nachfolgend aufgeführten Teilen:

- Neopren-Sicherheitsüberzug 415x195 (Foto A)
- Langer Klettstreifen 300x25 (Foto B)
- Kurzer Klettstreifen 90x25 (Foto C)
- Selbstklebender breiter Klettstreifen 70x50 (Foto D)









5.4.2 Montage

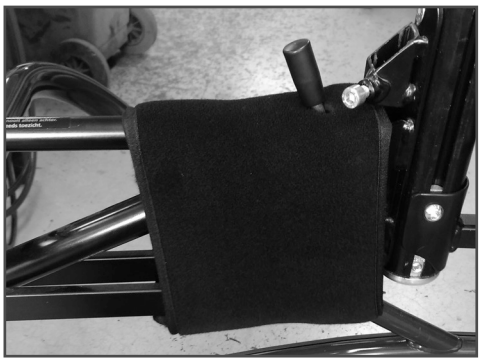
Befolgen Sie die nachstehende Schritt-für-Schritt-Anleitung, um die Sicherheitsabdeckung an dem Gehtrainer anzubringen.

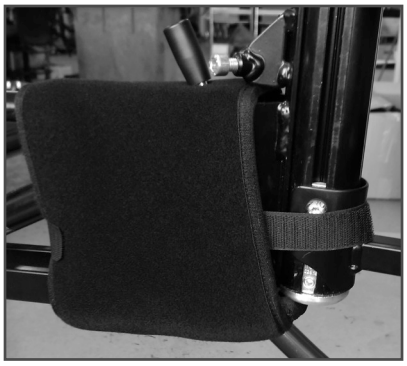
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

1. Bringen Sie die Schereneinheit in die horizontale Position (siehe Foto).

2. Befestigen Sie den selbstklebenden breiten Klettstreifen (Foto D) am Rundrohr der Schereneinheit gegen die divergierenden Streifen (siehe Foto).

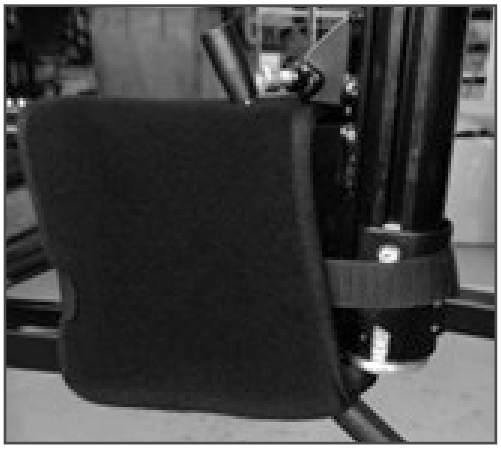
3. Bringen Sie nun die Neoprensicherheitsabdeckung (Foto A) über der Schereneinheit an.
   Führen Sie den Gasfederbetätigungsgriff durch das Loch in der Neoprensicherheitsabdeckung und schlagen Sie dann die Neoprensicherheitsabdeckung um die Schereneinheit.
   Achten Sie darauf, dass der Klettverschluss an der Neoprensicherheitsabdeckung nach unten zeigt, wenn die Sicherheitsabdeckung um die Scherenbaugruppe geschlagen wird, dann kann die andere Hälfte auf das Klettbandteil gedrückt werden (siehe Fotos). Bringen Sie nun das lange Klettband (Foto B) an, indem Sie es um das mittlere Rohr (Ø50) wickeln und die Enden an die Innenseite der Neopren-Schutzhülle drücken (siehe Foto). Das lange Klettband sollte das Vierkantrohr des Sattelsystems oben berühren.
   Das Klettband sollte auf beiden Seiten ±50 cm Kontakt mit der Neopren-Sicherheitsabdeckung haben.





4. Bringen Sie nun den kurzen Klettstreifen (Foto C) auf der anderen Seite des Neoprenschutzes an. Um den kurzen Klettstreifen anzubringen, drücken Sie die Neopren-Sicherheitsabdeckung leicht gegeneinander und drücken Sie dann den Klettstreifen fest auf die Neopren-Sicherheitsabdeckung (siehe Foto):

5. Die Sicherheitsabdeckung ist nun angebracht.

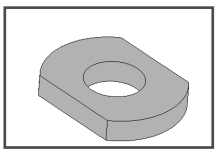


5.5 Bedienung / Einstellung / Montage von Zubehörteilen

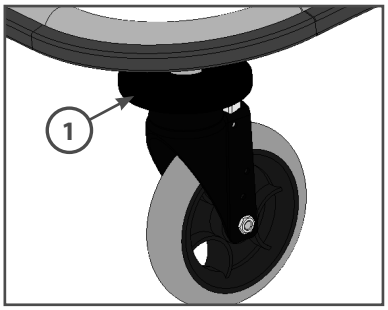
5.5.1 Möbelschutz 2 Stück über den Vorderrädern montiert (REH12003)

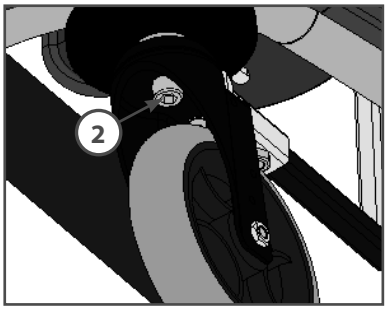
Die Abweisrolle **[1]** bewirkt, dass die Gehhilfe bei einem Zusammenstoß mit einem Gegenstand automatisch zur Seite abgelenkt wird und wegrollt.

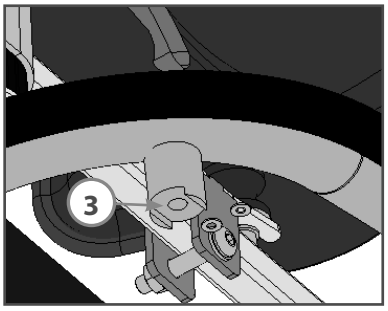
- Entfernen Sie das Vorderrad der Gehhilfe, indem Sie die Inbusschraube M10 **[2]** mit einem Inbusschlüssel (Nr. 8) lösen.
- Nun die Abweisrolle über den gelösten Achsbolzen **[3]** stülpen.
- Montieren Sie das Vorderrad wieder auf die gleiche Weise wie beim Zerlegen. Vergessen Sie nicht, die Füllplatte zu installieren.



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

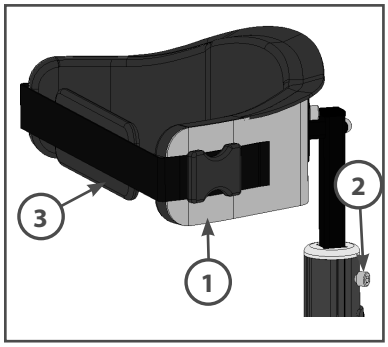






5.5.2 Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt (REH13001)

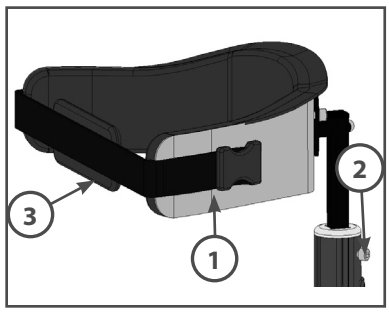
Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt **[1]** sorgt für eine feste und gerade Positionierung des Patienten auf der Gehhilfe. Für einen korrekten Sitz am Körper lassen sich die Seiten der Rumpfpelotte zum Körper hinbiegen.



- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 **[2]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt lässt sich aufsetzen, abnehmen oder in der Höhe verstellen.
- Nachdem die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt wurde, kann die M8-Inbusschraube wieder festgezogen werden.
- Zur Fixierung des Patienten kann der Gurt über die Schnalle **[3]** geöffnet und geschlossen werden.

5.5.3 Gepolsterte Rumpfpelotte und Sicherheitsgurt mit 5 cm verlängerten Seitenteilen (REH13002)

Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt und 5 cm verlängerten Seitenteilen **[1]** sorgt für eine aufrechte und fixierte Positionierung des Patienten auf der Gehhilfe. Für einen korrekten Sitz am Körper lassen sich die Seiten der Rumpfpelotte zum Körper hinbiegen.

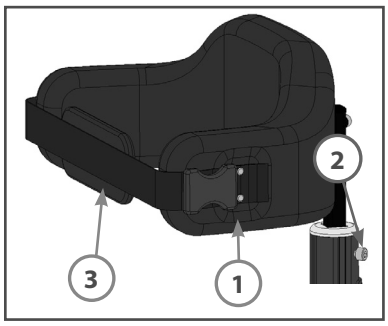


- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 **[2]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt lässt sich aufsetzen, abnehmen oder in der Höhe verstellen.
- Nachdem die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt wurde, kann die M8-Inbusschraube wieder festgezogen werden.
- Zur Fixierung des Patienten kann der Gurt über die Schnalle **[3]** geöffnet und geschlossen werden.

5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

5.5.4 Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt und Lederpolster rundum (REH13003)

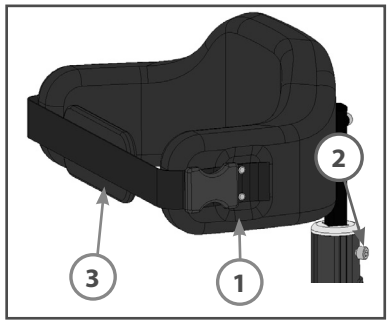
Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt und Lederpolster rundum **[1]** sorgt für eine aufrechte und fixierte Positionierung des Patienten auf der Gehhilfe. Für einen korrekten Sitz am Körper lassen sich die Seiten der Rumpfpelotte zum Körper hinbiegen.



- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 **[2]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt lässt sich aufsetzen, abnehmen oder in der Höhe verstellen.
- Nachdem die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt wurde, kann die M8-Inbusschraube wieder festgezogen werden.
- Zur Fixierung des Patienten kann der Gurt über die Schnalle **[3]** geöffnet und geschlossen werden.

5.5.5 Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt und 5 cm verlängerten Seitenteilen sowie Lederpolster Rundum (REH13004)

Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt und 5 cm verlängerten Seitenteilen sowie rundum Lederpolsterung **[1]** sorgt für eine aufrechte Position des Patienten auf der Gehhilfe. Für einen korrekten Sitz am Körper lassen sich die Seiten der Rumpfpelotte zum Körper hinbiegen. (siehe Abbildung der gepolsterten Rumpfpelotte mit Sicherheitsgarantie mit Lederpolster rundum)



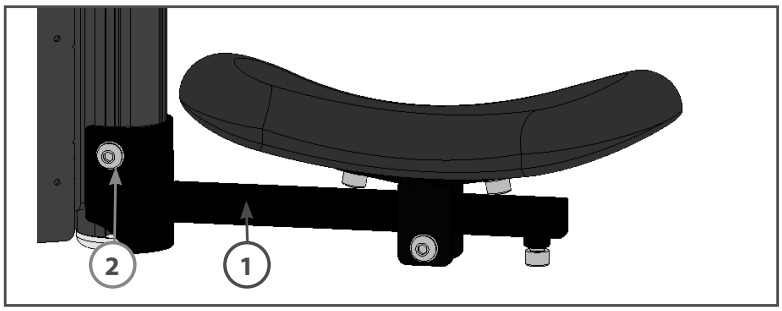
- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 **[2]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt lässt sich aufsetzen, abnehmen oder in der Höhe verstellen.
- Nachdem die gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt wurde, kann die M8-Inbusschraube wieder festgezogen werden.
- Zur Fixierung des Patienten kann der Gurt über die Schnalle **[3]** geöffnet und geschlossen werden.

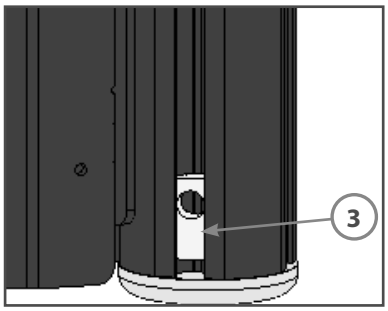
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

5.5.6 Halterung für Sattel (REH14001)

Die Halterung für den Sattel [1] dient zur Befestigung des Sattels.

- Montieren Sie die Sattelhalterung, indem Sie die M8 Inbusschraube [2] mit einem Inbusschlüssel (Nr. 6) in die vorhandene M8 Gleitmutter [3] eindrehen (beachten Sie, dass sich auf beiden Seiten der Sattelhalterung eine Inbusschraube befindet)
- Nach der Montage des Sattelhalfters kann nun durch leichtes Lösen der Inbusschrauben [2] das Sattelhalfter richtig eingestellt werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, sobald das Sattelhalfter richtig eingestellt ist.

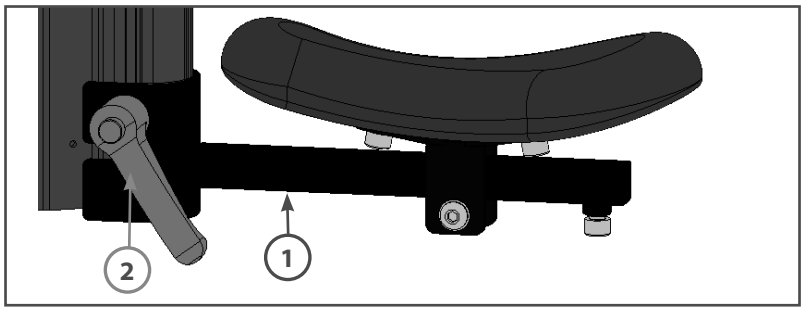


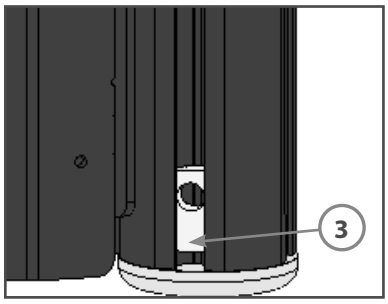


5.5.7 Halterung für Sattel leicht abnehmbar durch Hakensystem (REH14002)

Die Halterung für den Sattel leicht abnehmbar durch Hakensystem [1] dient zur Befestigung des Sattels. Durch das Hakensystem lässt sich der Sattelhalter einfach abnehmen, indem man den Klemmhebel löst und den Sattelhalter anschließend „aushängt".

- Das Halfter für den Sattel lässt sich durch das Hakensystem leicht abnehmbar montieren, indem man den M8 Klemmhebel [2] in die vorhandene M8 Schiebemutter [3] eindreht (beachten Sie, dass sich auf beiden Seiten des Halfters für den Sattel ein Klemmhebel befindet)
- Nachdem die Halterung für den Sattel leicht abnehmbar durch Hakensystem platziert wurde, kann die Halterung für den Sattel leicht abnehmbar durch Hakensystem nun durch leichtes Lösen der Klemmhebel [2] richtig eingestellt werden. Vergessen Sie nicht, die Klemmhebel festzuziehen, sobald die Halterung für Sattel leicht abnehmbar durch Hakensystem richtig eingestellt ist.
- Um den Sitzträger kurzzeitig aus dem Hakensystem zu lösen, lösen Sie die Klemmhebel [2] etwas und haken Sie anschließend den Sitzträger vom Sitz aus.



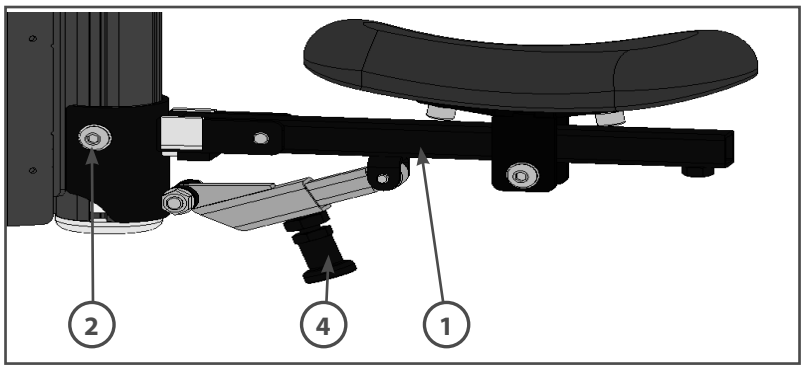


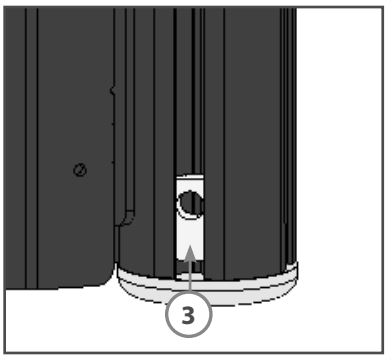
5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

5.5.8 Halterung für Sattel mit Sattelrohrwinkelverstellung (REH14003)

Die Halterung für Sattel mit Sattelrohrwinkelverstellung [1] dient zur Montage des Sattels. Der Sattel kann entfernt werden, indem der Zugschnapper [4] herausgezogen und der Sattel nach unten gedrückt wird.

- Montieren Sie die Halterung für Sattel mit Sattelrohrwinkelverstellung, indem Sie die M8 Inbusschraube [2] mit einem Inbusschlüssel (Nr. 6) in die vorhandene M8 Gleitmutter [3] eindrehen (beachten Sie, dass sich auf beiden Seiten der Sattelhalterung eine Inbusschraube befindet)
- Nachdem die Halterung für Sattel mit Sattelrohrwinkelverstellung montiert wurde, kann nun durch leichtes Lösen der Inbusschrauben [2] die Halterung für Sattel mit Sattelrohrwinkelverstellung korrekt eingestellt werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, wenn die Halterung für Sattel mit Sattelrohrwinkelverstellung richtig eingestellt ist.

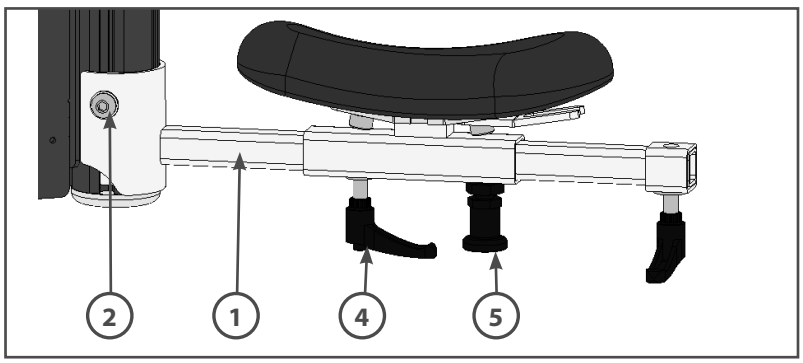


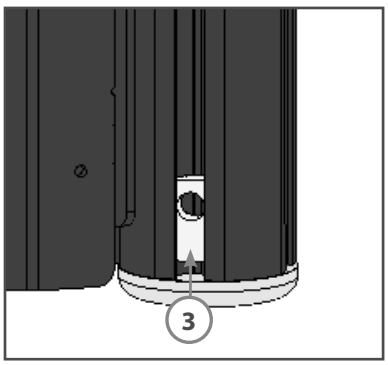


5.5.9 Halterung für Sattel nach hinten verschiebbar durch Klicker, für sitzende Übertragung. (REH14004)

Der Sattelhalter [1] dient zur Befestigung des Sattels. Der Sattel kann nach vorne und hinten verstellt werden, indem der Klemmhebel [4] gelöst, der Zugschnapper [5] herausgezogen und der Sattel dann nach vorne oder hinten geschoben wird. Befindet sich der Sattel in der gewünschten Position, ziehen Sie den Klemmhebel wieder fest und der Zugschnapper rastet automatisch ein.

- Montieren Sie den Halter für den Sattel, indem Sie die M8 Inbusschraube [2] mit einem Inbusschlüssel (Nr. 6) in die vorhandene M8 Gleitmutter [3] eindrehen (beachten Sie, dass sich auf beiden Seiten des Halters für den Sattel eine Inbusschraube befindet)
- Wenn die Halterung für Sattel nach hinten platziert wurde, kann nun die Halterung für Sattel nach hinten durch leichtes Lösen der Inbusschrauben [2] richtig eingestellt werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, wenn die Halterung für Sattel nach hinten verschiebbar richtig eingestellt ist.

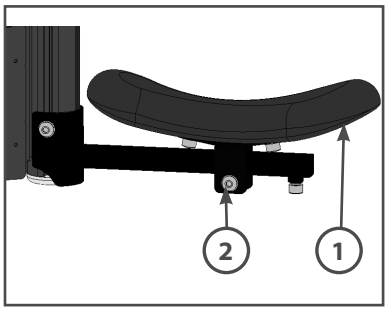




Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

5.5.10 Sattel Standard (REH14005)

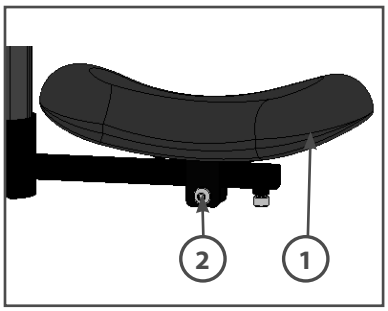
Der Standardsattel [1] dient zur Unterstützung des Patienten beim Gehen und Sitzen.



- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 [2] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6), entfernen Sie die Schraube vollständig.
- Nun kann der Sattel aufgesetzt bzw. abgenommen werden, indem man den Sattel über den Sattelhalter stülpt.
- Nach der Montage bzw. Demontage des Sattelhalters kann die M8 Innensechskantschraube wieder in die vorgesehenen Bohrungen eingesetzt und festgezogen werden.
- Durch Lösen der Inbusschraube, ohne diese komplett zu entfernen, lässt sich der Sattel zudem nach vorne oder hinten verschieben. Sobald der Sattel in der richtigen Position ist, ziehen Sie die Inbusschraube wieder fest.

5.5.11 Sattel extra weich gepolstert (REH14006)

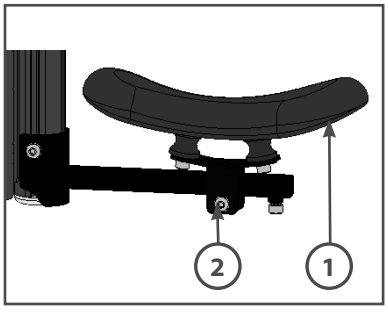
Der extra weich gepolsterte Sattel [1] dient der Unterstützung des Patienten beim Gehen.



- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 [2] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6), entfernen Sie die Schraube vollständig.
- Nun kann der Sattel aufgesetzt bzw. abgenommen werden, indem man den Sattel über den Sattelhalter stülpt.
- Nach der Montage bzw. Demontage des Sattelhalters kann die M8 Innensechskantschraube wieder in die vorgesehenen Bohrungen eingesetzt und festgezogen werden.
- Durch Lösen der Inbusschraube, ohne diese komplett zu entfernen, lässt sich der Sattel zudem nach vorne oder hinten verschieben. Sobald der Sattel in der richtigen Position ist, ziehen Sie die Inbusschraube wieder fest.

5.5.12 Sattel dynamisch mit Gummifederung + 5cm (REH14007)

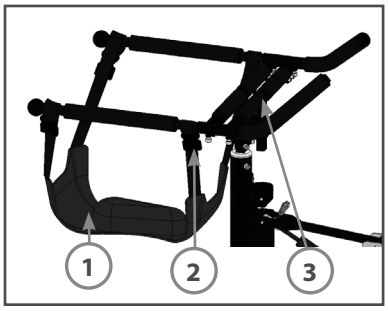
Der dynamische Sattel [1] dient zur Unterstützung des Patienten, wobei die Gummifederung leichte Stöße absorbiert und sich mit dem Patienten mitbewegt.



- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 [2] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6), entfernen Sie die Schraube vollständig.
- Nun kann der Sattel aufgesetzt bzw. abgenommen werden, indem man den Sattel über den Sattelhalter stülpt.
- Nach der Montage bzw. Demontage des Sattelhalters kann die M8 Innensechskantschraube wieder in die vorgesehenen Bohrungen eingesetzt und festgezogen werden.

- Durch Lösen der Inbusschraube, ohne diese komplett zu entfernen, lässt sich der Sattel zudem nach vorne oder hinten verschieben. Sobald der Sattel in der richtigen Position ist, ziehen Sie die Inbusschraube wieder fest.

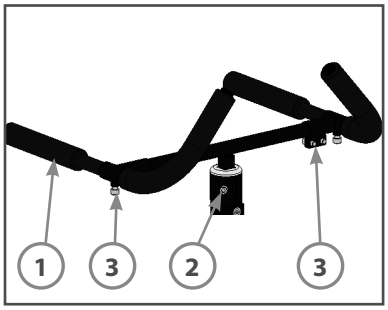
5.5.13 Sitzhose (REH14008)



Die Sitzhose [1] wird nur in Kombination mit dem extra robusten Lenker [3] verwendet. Die Sitzhose dient als Ersatz für den Sattel.

- Die Sitzhose wird mittels Schlaufen am stabilen Lenker befestigt.
- Die Gurte werden um das Rohr des besonders robusten Lenkers gewickelt und anschließend mit dem Schnallenverschluss [2] einrastet.

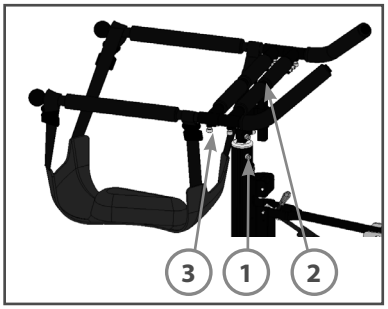
5.5.14 Handgriffe (REH15001)



Die Handgriffe [1] dienen dem Patienten als Griff und werden zum Abstoßen beim Gehen/Drehen verwendet

- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 [2] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Nun kann der Lenker montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt werden.
- Nach der Montage, Demontage oder Höhenverstellung des Lenkers kann die M8 Innensechskantschraube wieder festgezogen werden.
- Durch Lösen der Inbusschrauben [3] kann die Position der Halterungen und Balken verändert werden, nun kann die Position der Halterungen und Balken angepasst werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, sobald die Halterungen und Balken richtig eingestellt sind.

5.5.15 Handgriffe extra robust (REH15002)

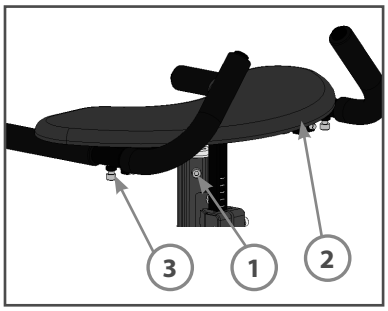


Der Handgriffe extra robust [1] dienen dem Patienten als Griff und werden nur zusammen mit der Sitzhose verwendet.

- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 [2] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Nun kann der Lenker montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt werden.
- Nach der Montage, Demontage oder Höhenverstellung des Lenkers kann die M8 Innensechskantschraube wieder festgezogen werden.
- Durch Lösen der Inbusschrauben [3] kann die Position der Halterungen und Balken verändert werden, nun kann die Position der Halterungen und Balken angepasst werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, sobald die Halterungen und Balken richtig eingestellt sind.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

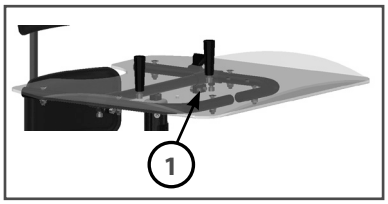
5.5.16 Handgriffe mit gepolsterter Unterstützung für die Arme (REH15003)



Der Lenker mit gepolsterter Armauflage **[1]** stützt die Arme, dient dem Patienten als Griff und wird zum Abstoßen beim Gehen/Drehen verwendet.

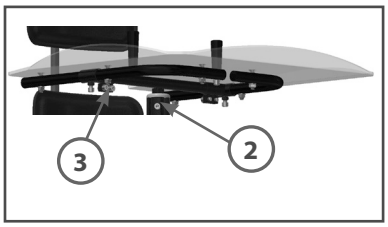
- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 **[2]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Nun kann der Handgriff mit gepolsterter Unterstützung für die Arme montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt werden.
- Nach der Montage, Demontage oder Höhenverstellung des Handgriffs mit gepolsterter Unterstützung für die Arme kann die M8 Innensechskantschraube wieder festgezogen werden.
- Durch Lösen der Inbusschrauben **[3]** kann die Position der Halterungen und Balken verändert werden, nun kann die Position der Halterungen und Balken angepasst werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, sobald die Halterungen und Balken richtig eingestellt sind.

5.5.17 Therapietisch, transparent (REH15004)



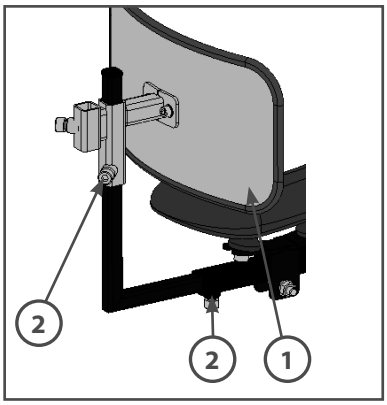
Der Therapietisch, transparent **[1]** dient dem Patienten als Arbeits-/Therapietisch, zusätzlich ist der Tisch mit Griffen ausgestattet, um das Lenken zu erleichtern.

- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 **[2]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Nun kann der Therapietisch, transparent montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt werden.
- Nach der Montage, Demontage oder Höhenverstellung des Therapietisch, transparent kann die M8 Innensechskantschraube wieder festgezogen werden.
- Die Position des transparenten Therapietisches kann durch Lösen der M8 Innensechskantschrauben **[3]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6) verändert werden, nun kann die Position des transparenten Therapietisches angepasst werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, sobald der transparente Therapietisch richtig eingestellt ist.



5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

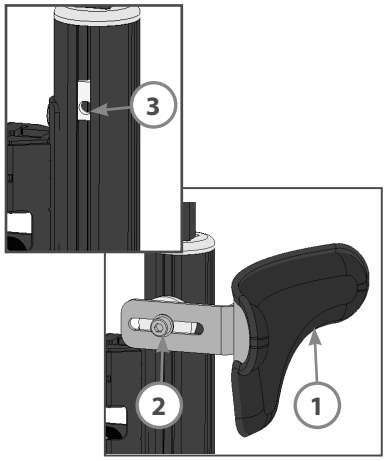
5.5.18 Beckenpelotte mit 5 cm verlängerten Seitenteilen (REH16002)



Die Beckenpelotte mit 5 cm verlängerten Seitenteilen [1] bietet dem Becken/unteren Rücken des Patienten beim Gehen eine gute Unterstützung.

- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 [2] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Nun kann die Beckenpelotte mit 5 cm verlängerten Seitenteilen montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt werden.
- Nach der Montage, Demontage oder Höhenverstellung der Beckenpelotte mit 5 cm verlängerten Seitenteilen kann die M8 Innensechskantschraube wieder festgezogen werden.

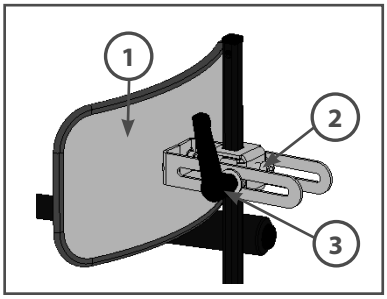
5.5.19 Bauchpelotte (REH16003)



Die Bauchpelotte [1] dient dem Patienten als Stütze und dient zum Abstoßen beim Gehen/Kurvenfahren.

- Die Bauchpelotte wird durch Eindrehen der M8 Innensechskantschraube [2] in die vorhandene M8 Gleitmutter [3] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6) montiert.
- Nach der Montage der Bauchpelotte kann nun durch leichtes Lösen der Innensechskantschraube [2] die Bauchpelotte richtig eingestellt werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, sobald die Bauchpelotte richtig eingestellt ist.

5.5.20 Rückenpelotte (REH16004)



Die Rückenpelotte [1] dient dem Patienten als zusätzliche Rückenstütze.

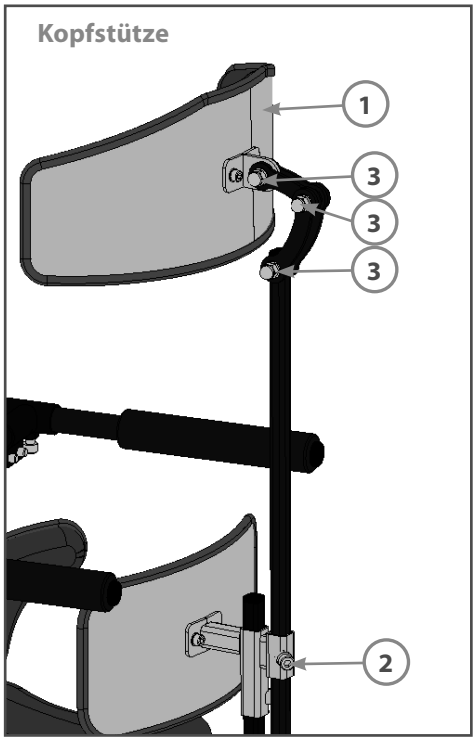
- Montieren Sie die Rückenpelotte, indem Sie diese über das Rohr schieben und in der gewünschten Höhe mit der Inbusschraube M8 [2] befestigen.
- Um die Tiefe bzw. den Winkel der Rückenpelotte zu verstellen, muss der Klemmhebel [3] gelöst, verstellt und wieder festgezogen werden.

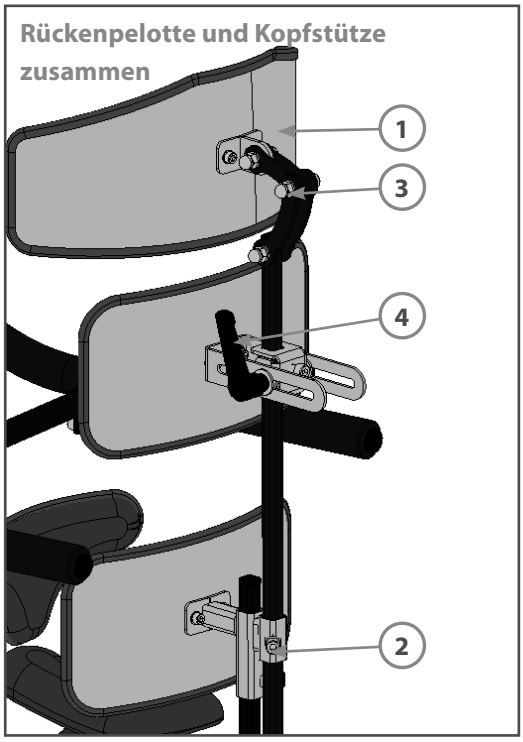
5.5.21 Kopfstütze (REH16005)

Die Kopfstütze [1] dient dem Patienten als zusätzliche Unterstützung.

- Montieren Sie die Kopfstütze, indem Sie die Inbusschraube M8 [2] mit einem Inbusschlüssel (Nr. 6) lösen.
- Führen Sie nun die Haltestange der Kopfstütze in die entsprechende Aufnahme ein und ziehen Sie die Inbusschraube wieder fest, nachdem Sie die Kopfstütze auf die richtige Höhe eingestellt haben.
- Nun kann eine Feineinstellung vorgenommen werden, indem das Kopfstützengelenk durch Lösen der Schrauben entsprechend angepasst wird und die Innensechskantschrauben [3] wieder festgezogen werden

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.





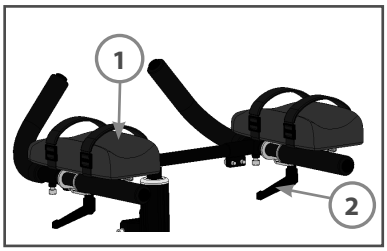
5.5.22 Rückenpelotte und Kopfstütze zusammen (REH16006)

Rückenpelotte und Kopfstütze **[1]** dienen gemeinsam als zusätzliche Unterstützung für den Patienten.

- Montieren Sie die hinteren Pelotten und die Kopfstütze zusammen, indem Sie die Einlassschraube M8 **[2]** mit einem Einlassschlüssel (Nr. 6) lösen.
- Führen Sie nun die Rohre von der Rückenpelotte und Kopfstütze gemeinsam in die Öffnung ein und ziehen Sie die Einlassschraube fest, nachdem Sie Rückenpelotte und Kopfstütze gemeinsam auf die richtige Höhe eingestellt haben.
- Die Position der Kopfstütze kann durch leichtes Lösen, Verstellen und erneutes Festziehen der Innensechskantschrauben **[3]** verstellt werden.
- Die Position der Rückenpelotte lässt sich durch leichtes Lösen, Verstellen und erneutes Festziehen des Klemmhebels **[4]** anpassen.

5.5.23 Unterarmauflage (Nicht in Kombination mit Therapietisch) (REH16007)

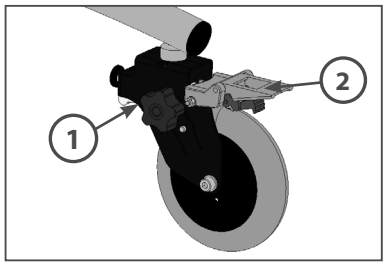
Die Unterarmauflage **[1]** dient als zusätzliche Armauflage für den Patienten.



- Lösen Sie zuerst die Klemmhebel **[2]**, um anschließend die Unterarmauflage auf das Rohr aufzuschieben.
- Nachdem die Unterarmauflagen korrekt eingestellt sind, können Sie die Klemmhebel wieder entsprechend fixieren.

5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

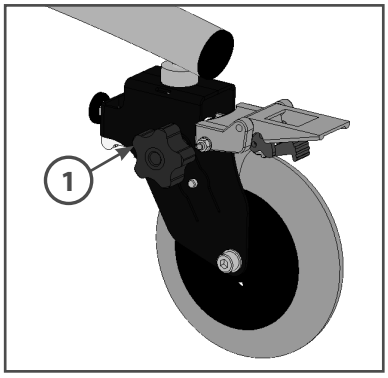
5.5.24 Feste Radgabel mit Bremse für Janneke EVO (REH17001)

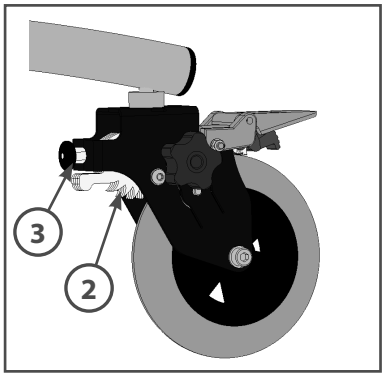


Die feste Radgabel mit Bremse für Janneke EVO [1] vereint verschiedene Radfunktionen in einem Gehäuse, darunter auch eine Standard-Feststellbremse [2].

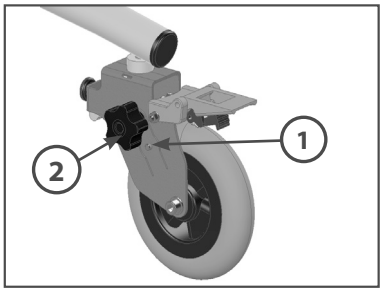
5.5.25 Rücklaufstopp für Janneke EVO (REH17002)

Die feste Radgabel mit Bremse für Janneke EVO [1] vereint verschiedene Radfunktionen in einem Gehäuse, darunter auch eine Rücklaufstopp [2]. Zum Einlegen des Rücklaufstopps muss der Rastbolzen [3] herausgezogen werden.





5.5.26 Schleifbremse für Janneke EVO (REH17003)

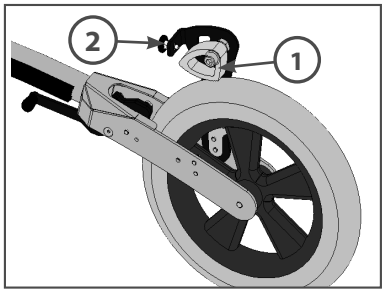


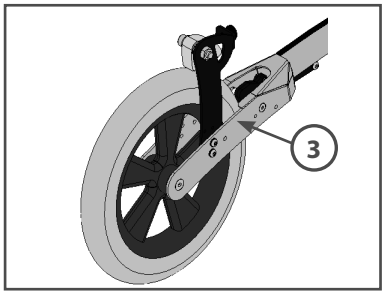
Die Radgabel mit Bremse für Janneke EVO vereint verschiedene Radfunktionen in einem Gehäuse, darunter eine Schleifbremse [1]. Um die Schleifbremse zu aktivieren, drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn. Wie dieses hier. Um den Widerstand zu deaktivieren, drehen Sie den Einstellknopf bis zum Anschlag heraus.

5.5.27 Rücklaufstopp für Janneke FT (REH17004)

Der Rücklaufstopp für Janneke FT [1] verhindert, dass die Gehhilfe zurückrollt. Den Rücklaufstopp für Janneke FT aktivieren Sie durch Herausziehen des Rastbolzens [2].

- Platzieren Sie den Rücklaufanschlaghalter radseitig am Innenohr der Radgabel und fixieren Sie diesen nun mit den mitgelieferten M5 Innensechskantschrauben [3] mittels eines Innensechskantschlüssels (Nr. 3).



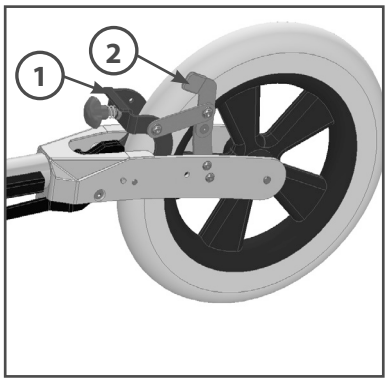


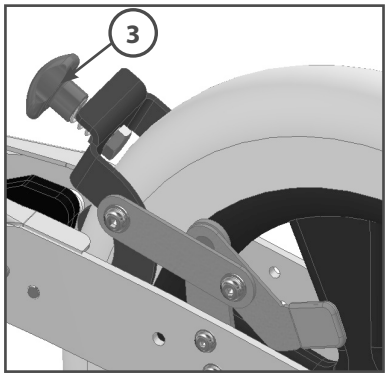
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

5.5.28 Schleifbremse für Janneke FT (REH17005)

Zum Betätigen der Schleifbremse für den Janneke FT [1] drücken Sie den Hebel [2] ganz nach unten, bis der Hebel in der aktivierten Lage positioniert wird (Bild B). Sollte die Schleifbremse falsch eingestellt sein, können Sie diese durch Drehen des Sterngriffes [3] anpassen, bis der gewünschte Widerstand erreicht ist.

Für mehr Widerstand drehen Sie den Sterngriff im Uhrzeigersinn, für weniger Widerstand drehen Sie den Sterngriff gegen den Uhrzeigersinn.

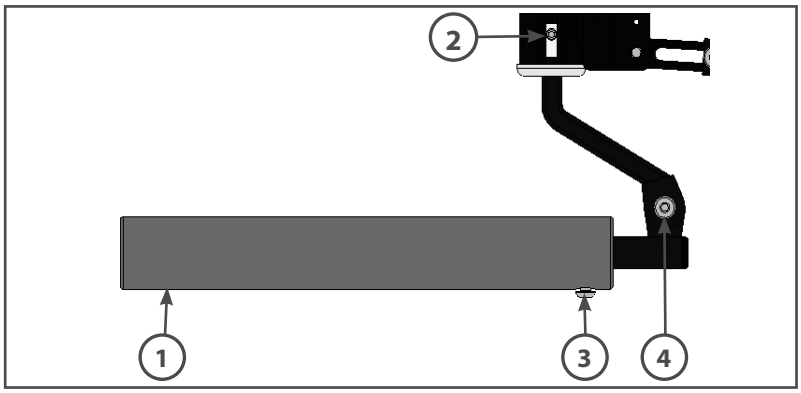




5.5.29 Beinteilung rund gepolstert mit Winkelverstellung (REH18001)

Die runde, gepolsterte Beinteilung mit Zahnsegmentverstellung [1] dient als Führung der unteren Extremitäten. Dadurch wird ein Überkreuzen der Beine verhindert.

- Lösen Sie zunächst die Innensechskantschraube M8 [2] mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 4).
- Nun können Sie die rundgepolsterte Beinteilung in der Höhe einstellen und die Inbusschraube M8 wieder festziehen.
- Durch Lösen der Innensechskantschraube [3] können Sie die Polsterung in der Tiefe einstellen.
- Durch Lösen der Innensechskantschraube [4] können Sie den Winkel der Beinteilung verändern.

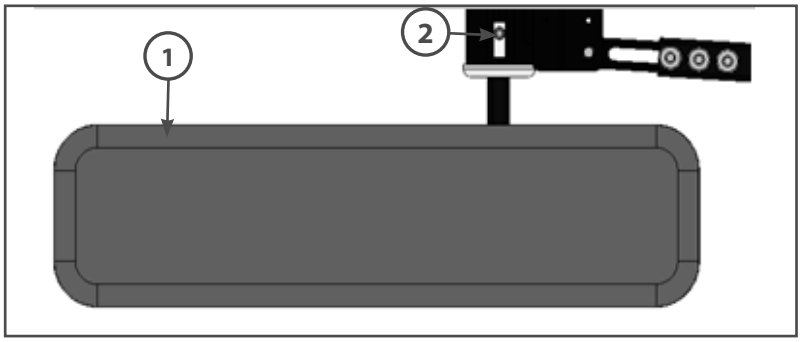


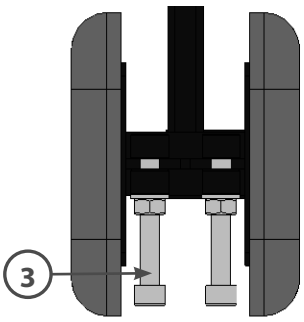
5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

5.5.30 Beinteilung gerade gepolstert mit Winkelverstellung (REH18002)

Die Beinteilung gerade gepolstert mit Winkelverstellung [1] dient als Führung der unteren Extremitäten. Dadurch wird ein Überkreuzen der Beine verhindert.

- Lösen Sie die Inbusschraube M8 [2] mit einem Inbusschlüssel (Nr. 4) und stellen Sie die Beinteilung auf die erforderliche Höhe ein. Danach fixieren Sie die M8 Inbusschraube wieder.
- Den entsprechenden Winkel können Sie durch Lösen der Inbusschraube [3] einstellen.

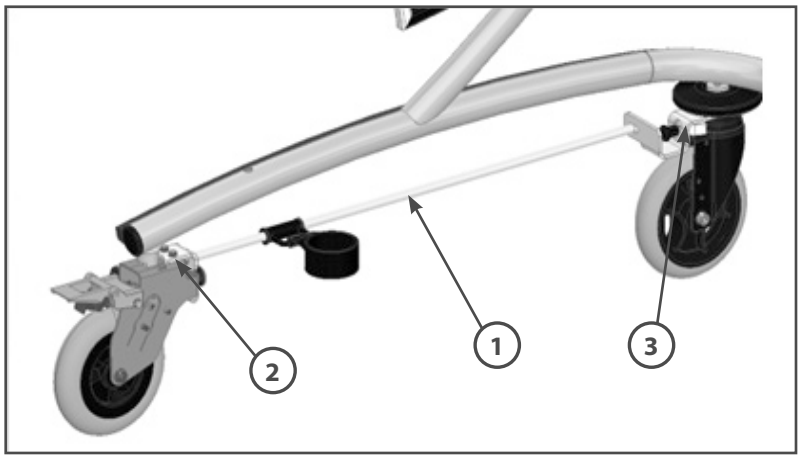


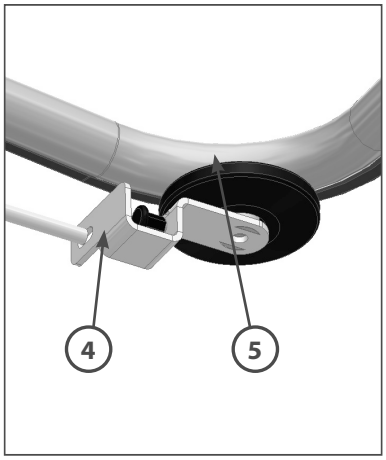


5.5.31 Knöchelpositionierungshilfe für Modell EVO (REH18003)

Als Beinführung dient die Knöchelpositionierungshilfe für das Modell EVO [1]. Die entsprechenden Beingurte werden um die Knöchel des Patienten geschnallt und führen dazu, dass die Beine nicht überkreuzt werden.

- Positionieren Sie die hintere Halterung [2] am Hinterrad und befestigen sie mit den 2 mitgelieferten M5-Schrauben. Dazu benötigen Sie einen Schraubenschlüssel.
- Danach entfernen Sie das Vorderrad (und die Unterlegscheibe) und die vordere Halterung [3], um die Knöchelpositionierungshilfe zu montieren.
- Die Position der Führungsstange kann durch Lösen, Verstellen und erneutes Festziehen der Innensechskantschraube [4] eingestellt werden.
- Mit dem Bolzen [5] kann das (Vorder-)Rad fixiert werden.



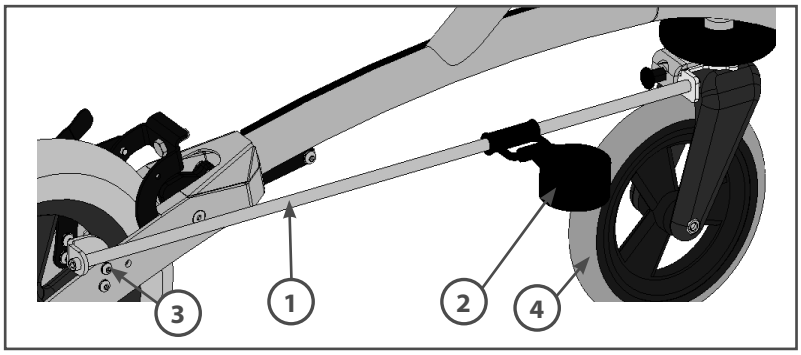


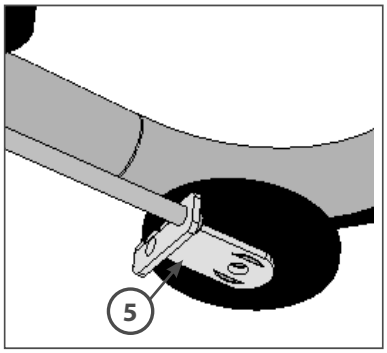
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

5.5.32 Knöchelpositionierungshilfe für Modell FT (REH18004)

Die Knöchelpositionierungsschlinge für das FT-Modell **[1]** dient zur Beinführung. Die Gurte **[2]** werden um die Knöchel des Patienten geschnallt und „zwingen" ihn, die Beine nicht zu überkreuzen.

- Setzen Sie die hintere Halterung radseitig auf das Innenrohr der Radgabel und fixieren Sie diese mit den mitgelieferten M5 Innensechskantschrauben **[3]** mittels eines Innensechskantschlüssels (Nr. 3).
- Nun demontieren Sie das Vorderrad **[4]**.
- Positionieren Sie die vordere Halterung **[5]** mit den Aussparungen in der Halterung über den Ansätzen der Radbefestigungsbuchse.
- Zuletzt montieren Sie das Vorderrad **[4]** wieder.

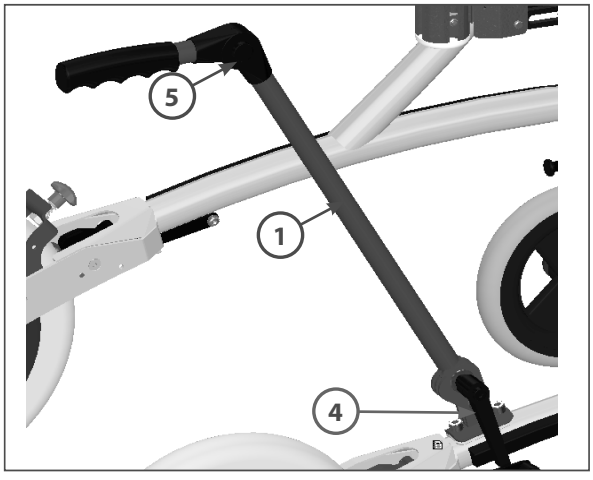


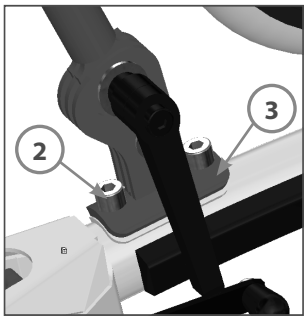


5.5.33 Schiebegriff Janneke (REH19001)

Der Schiebegriff Janneke **[1]** dient zum Schieben des Gehtrainers.

- Die Aufnahme des Schiebegriffs wird auf die Aufnahme **[3]** am Rahmen aufgesetzt und anschließend mit den mitgelieferten M8 Innensechskantschrauben **[2]** und einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6) befestigt.
- Der Winkel der Schiebestange kann durch Lösen des Klemmhebels **[4]** eingestellt werden.
- Durch den Klemmhebel **[4]** kann der Winkel des Schiebegriffs eingestellt werden.

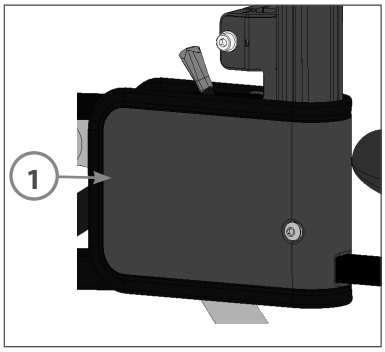




5. Bedienung/Einstellung/ Montage von Gerät und Zubehör

5.5.34 Polster für Mittelsäule (REH19002)

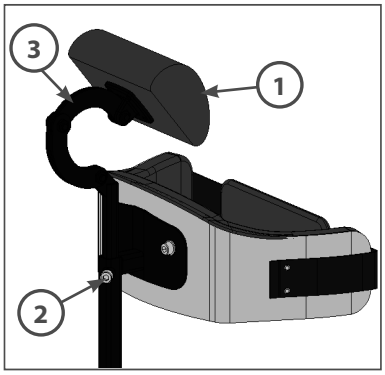
Das Polster für die Mittelsäule **[1]** soll als zusätzlichen Schutz für den Patienten bei unkontrollierten Bewegungen dienen!



5.5.35 Kinnauflage einstellbar (REH19003)

Die verstellbare Kinnstütze **[1]** dient zur Unterstützung des Kinns des Patienten.

- Lösen Sie die Innensechskantschraube M8 **[2]** mit einem Innensechskantschlüssel (Nr. 6).
- Jetzt kann die Kinnstütze positioniert, entfernt oder in der Höhe verstellt werden.
- Nachdem der Kinnhalter montiert, demontiert oder in der Höhe verstellt wurde, kann die M8-Inbusschraube wieder festgezogen werden.
- Um die Position des Kinnstützenpolsters zu verstellen, lösen Sie die Inbusschraube **[3]**. Nun kann die Position des Kissens angepasst werden. Vergessen Sie nicht, die Inbusschrauben festzuziehen, sobald die Halterungen richtig eingestellt sind.



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

6. Reinigung und Desinfektion

Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.
Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Händler!

6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion

⚠ **GEFAHR Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Bediener und Patienten darstellen!**

⚠ **GEFAHR Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!**

⚠ **GEFAHR Bei Reinigung und Desinfektion Rückstände von verwendeten Mitteln vollständig entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden!**

⚠ **VORSICHT Keine scheuernden Mittel und Tücher für die Reinigung des Geräts verwenden!**

⚠ **WARNUNG Pflege- und Sicherheitshinweise zur Verwendung der jeweiligen Reinigungs- / Desinfektionsmittel beachten!**

⚠ **WARNUNG Stark verunreinigte, rissige, löchrige und kontaminierte Schaumstoffteile, die eine Klebeverbindung zu Trägerelementen haben, sind auszutauschen. Eine Reinigungsmöglichkeit ist für diese Teile nicht vorgesehen!**

⚠ **VORSICHT Es sind keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln zu verwenden, wenn diese die Struktur und die Konsistenz von Lacküberzügen, Schaum-/Kunststoffen, Kunststoffoberflächen (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) sowie Metalllackierungen und -beschichtungen beeinflussen können.**

⚠ **WARNUNG Bei Kontakt mit Feuchtigkeit darf der Gehtrainer nicht verwendet werden. Es muss dann für eine unmittelbare Trocknung gesorgt werden!**

⚠ **VORSICHT Das Produkt und sein Zubehör sind nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.**

⚠ **VORSICHT Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!**

⚠ **VORSICHT Es dürfen keine keimtötenden oder sonstigen Bestrahlungen zwecks Desinfektion angewandt werden, wenn die Bestrahlung eine direkte Auswirkung auf Kunststoffe und Metalle sowie ihre Oberflächen und Beschichtungen haben kann.**

⚠ **VORSICHT Das Verdünnen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist nur gemäß den Anweisungen jeweiliger Hersteller erlaubt!**

⚠ **VORSICHT Alle weichen und textilen Komponenten müssen vor der Grundreinigung abgebaut werden!**

⚠ **VORSICHT Nach der Reinigung oder Desinfektion müssen alle weichen und textilen Teile vollständig getrocknet werden, bevor sie wieder am Gerät angebracht werden!**

⚠ **VORSICHT Für die Reinigung eines medizinischen Geräts ist ausschließlich sein Betreiber verantwortlich. Unterlassung der Reinigung kann zum Verlust der Gerätegarantie führen sowie klinischen Zustand und Sicherheit von Nutzern und/oder Betreuern beeinträchtigen.**

6. Reinigung und Desinfektion

GEFAHR Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.

WICHTIG Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel an einem kleinen/unsichtbaren Bereich der Oberfläche.

6.2 Allgemeiner Reinigungs- und Desinfektionsprozess

Entfernen Sie die folgenden Komponenten, falls es nicht möglich ist, diese gegen Reinigungsmittel zu schützen: Zubehör, gepolsterte Elemente und Gurte.

Beachten Sie die Tabelle (A) zur Reinigung und Desinfektion von verschiedenen Komponenten des Gehtrainers.

WICHTIG Information zum Wiedereisatz finden Sie in Kapitel „Wiedereinsatz und Patientenwechsel“

Tabelle A: Anwendungshäufigkeit zur Reinigung und Desinfektion

Gerätekomponente	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich	Patientenwechsel	Vollständige Reinigung	Wiedereinsatz
Bedienelemente: Klemmelemente, Auslösehebel, Schiebegriff, usw.	o	o	o	+	o	+	+
Antriebe (z.B.: Gasdruckfeder)	–	–	o	+	–	+	+
Transportrollen	–	–	o	+	o	+	+
Textilbezüge / Gurte / Textilelemente	o	o	o	+	+	+	+
Bezüge / Begurtung aus Kunstleder	o	o	o	+	+	+	+
Polstern *	o	o	o	o	o	x	x
Rahmen, Halterungen, Konstruktionselemente	o	o	o	+	o	+	+

* auf Metallteile geklebte Polster können nicht sicher gereinigt und desinfiziert werden und müssen nach Bedarf komplett durch neue Baugruppen ersetzt werden.

+ = nötig; o = empfohlen/nach Bedarf; – = nicht nötig; x = nur Ersatz/Entsorgung

6.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch / Lagerung

Beim Auspacken des Geräts ist eine visuelle Inspektion aller sichtbaren Oberflächen auf Verschmutzungen, Beschädigungen oder fremde Substanzen durchzuführen.
Jedes Gerät ist vor dem ersten Gebrauch komplett (außer Schaumpolster) zu säubern und zu desinfizieren. Es wird empfohlen, das Gerät und das Zubehör mindestens alle 2-3 Wochen oder nach Bedarf einer Grundreinigung zu unterziehen. Detaillierte Informationen zur Anwendungshäufigkeit siehe Tabelle (A). Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten, entsprechend der unten stehenden Materialtabelle (B).

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Vor der Lagerung muss das Gerät komplett (mit allem Zubehör), wie beim Wiedereinsatz gereinigt und desinfiziert werden.
Wenn das Gerät zum Wiedereinsatz kommt, sollten alte Polster und gepolsterten Teile erneuert werden.
Die Bezüge können weiter verwendet werden.

6.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)

Es wird empfohlen, alle Teile des Geräts, die von Patienten und Bedienpersonen berührt wurden, sowie alle Griffe und Zubehörteile, täglich zu säubern.

Nutzen Sie ein weiches Tuch, warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Verschüttete Flüssigkeiten sollten so bald wie möglich entfernt werden.

Verwenden Sie nie Polierpulver, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Geräts beschädigen können.

Niemals starke Säuren oder Laugen verwenden. Der optimale pH-Wert ist 6 – 8.

Nach Bedarf sind gepolsterte Elemente zu waschen oder zu ersetzen.

Abnehmbare Schaumstoffpolster (ohne metallische Teile) und Bezüge aus Textilgewebe (nicht aus Kunstleder) sind beim max. 40 °C in der Waschmaschine waschbar.

Die Polsterteile aus Schaumstoff reinigen Sie in einer Wanne/Waschbecken mit warmem Wasser indem Sie etwas Waschmittel dazu geben und ca. 1 Stunde einwirken lassen. Danach mit klarem Wasser abspülen und zum Trocknen aufhängen.

Eine anschließende Verwendung des Geräts ist nur für vollständig trockene und saubere Polster zulässig.

6.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel

Bevor der Gehtrainer zur Therapie mit einem neuen Patienten eingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge (aus Kunstleder) müssen gereinigt mit und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.

6.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz

Bevor der Gehtrainer wieder eingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge / Begurtungen müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden (wenn möglich).
- Bei Verschmutzung müssen alle Bezüge, Schaumstoffelemente und vorhandene Begurtung gereinigt oder erneuert werden!
- Alle Polster und gepolsterte Elemente müssen ersetzt werden!

6. Reinigung und Desinfektion

6.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungs-/Desinfektionsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten, entsprechend der untenstehenden Materialtabelle (B).

WICHTIG Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel zuerst an einem kleinen/ unsichtbaren Bereich der Oberfläche.

Tabelle B: Liste der verwendeten Materialien

Teil des Geräts	Material
Rollen	ABS, S-Z, PA 66, TPE
Metallische Komponenten des Geräts	S -P/-C/-Z, ALU-E
Steckschnalle	POM / PA 66
Gleitelemente	PTFE / POM
Schrauben, Stifte, Muttern	S -Z/-N, ES
Bezüge aus Kunstleder	PVC -Compound, BW/ P-Gestrick, PU
Bezüge aus Textilen	P, PA
Polsterteile	PU-Schaum
Begurtung	P, PA

Material	Abkürzung
S-P*	Stahl, pulverbeschichtet**
S-C	Stahl, verchromt
S-Z	Stahl, verzinkt
S-N	Stahl, vernickelt
ALU-E	Aluminium, eloxiert
ES	Rostfestes Eisen (Edelstahl)
POM	Polyoxmethylen
PTFE	Polytetrafluoroethylene
PU	Polyurethan
PA	Polyamid
P	Polyester
PVC	Polyvinylchlorverbindung
TPE	Thermoplastische Elastomere
BW	Baumwolle

*alle Stoffe für Pulverbeschichtung sind auf Basis Epoxidharz/Polyester

Beispielsweise können Sie Produkte folgender Hersteller von Reinigungs-/Desinfektionsmitteln betrachten: Dr. Schumacher GmbH, Bode Chemie GmbH, Schülke & Mayr GmbH, Ecolab GmbH, B. Braun Melsungen AG, Dürr Dental AG und Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH.

6.8 Reinigung/Desinfektion fester Oberflächen

Es wird nur die Verwendung von Reinigungs- und CE-zertifizierte Desinfektionsmitteln erlaubt, welche zum Säubern von medizinischen Geräten bestimmt sind und den optimalen pH-Wert von 6,5 – 7,5 besitzen.

Reinigung von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit einem weichen, trockenen Handtuch, einem leicht feuchten Mikrofasertuch und lauwarmen Wasser (mit oder ohne Reinigungsmittel).

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Desinfektion von:

• beschichteten und lackierten Metalloberflächen
• harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit weichen Reinigungstüchern aus Papier und Mikrofaser. Das Desinfektionsmittel darf nicht auf das Produkt gesprüht werden. Hierzu ein weiches Tuch einsprühen und das Desinfektionsmittel auf die Oberflächen auftragen.

Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht mit flüssigen Mitteln eingesprüht werden, um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Oberflächen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

6.9 Reinigung/Desinfektion von Bezügen

Bezüge aus Kunstleder müssen mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Anschließend ist das Desinfektionsmittel mit angefeuchteten Tuch vollständig weg zu wischen und gründlich mit einem Mikrofasertuch abzutrocknen.

Alternativ kann die Desinfektion in einer Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden!

Etwaige Flecken auf den Bezügen aus Kunstleder (Skai-Bezüge) sind möglichst zeitnah mit lauwarmem Wasser und einem leicht feuchten Tuch, am besten Mikrofaser oder Baumwolle, zu beseitigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste oder ein weicher Schwamm verwendet werden. Der Reinigungsvorgang muss ggf. mehrmals wiederholt werden.

Anschließend sind die Reste der Reinigungsmittel mit einem feuchten Tuch wegzuwischen.

Textilbezüge (kein Kunstleder) und Begurtungen können mit einem herkömmlichen CE-zertifizierten Desinfektions-Waschmittel bis 40°C in einer Waschmaschine gewaschen werden.

Erlaubt sind nur Desinfektionsmittel für Textilstoffe, die speziell für Medizinprodukte bestimmt sind (z. B. RHEOSOL-Deso) und den folgenden Anforderungen entsprechen:

• Wirksamkeitsnachweise ab 40°C,
• CE zertifiziertes Medizinprodukt,
• RKI oder VAH gelistet (empfohlen),
• Zulassung in der EU(empfohlen).

Chemische- oder Trockenreinigung sowie das Bleichen von Stoffen ist nicht möglich/freigegeben.

Trocknen im Trockner nur bis 40 Grad / Schongang erlaubt. Wir empfehlen das manuelle trocknen liegend oder hängend.

Bügeln von Stoffen nur mit lauem Eisen.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen

6. Reinigung und Desinfektion

keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Tabelle C: Symbole für Stoffe

Symbol	Bedeutung
	Waschgang 40°C, Pflegeleicht oder Feinwaschgang
	Bleichen nicht erlaubt
	Bügeln mit lauem Eisen
	Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur (schonend)
	Reinigung mit Perchlorethylen

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

7. Wartung und Inspektion

GEFAHR Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!

GEFAHR Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!

GEFAHR Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller, Betreiber oder Leistungserbringer behoben werden!

GEFAHR Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!

WARNUNG Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!

WICHTIG Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/ Betreiber!

WARNUNG Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!

VORSICHT Bei jeder Wartung oder Inspektion sind alle Anweisungen gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion" zu beachten!

7.1 Wartung

Vor jedem Gebrauch prüfen Sie bitte folgende Funktionen:

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungsteile und Komponenten.
- Die Funktionen der Bremsen. Eine sichere Bremsfunktion muss immer gewährleistet sein.
- Alle sichtbaren Schraubverbindungen sind sicher und vollständig.
- Alle Polster und greifbare Oberflächen sind auf Risse, Kratzer und Scheuerstellen zu überprüfen. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!
- Alle Elemente von der Begurtung sind sicher und vollständig. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!

Regelmäßige Pflege und Wartung

Aus Gründen der Sicherheit ist es wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmäßig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.

In regelmäßigen Abständen ist das Gerät durch unterwiesenes Fachpersonal zu pflegen und zu warten.

Der Wartungsbedarf erfolgt aus Prüfungen, die in Kap. „7.3 Inspektionsplan“ gelistet sind.

GEFAHR Für das Gerät ist ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.

7. Wartung und Inspektion

7.2 Inspektion

WICHTIG Zur Dokumentation des einwandfreien Zustands des Geräts sowie zur Dokumentation von Auffälligkeiten, Störungen und Mängeln ist der Inspektionsplan aus Kapitel „Inspektionsplan“ zu verwenden!

WARNUNG Es ist sicherzustellen, dass jede Sicherheitstechnische Kontrolle im Prüfprotokoll eingetragen ist. Die Dokumentation muss bis zur Entsorgung des Geräts aufbewahrt werden.

Bei einer Inspektion sind eine Sichtprüfung sowie mechanische Funktionsprüfungen durchzuführen.

Bei Bedarf sind Pflege- und Wartungsarbeiten durchzuführen oder Reparaturen zu beauftragen. Fehlende, beschädigte oder kontaminierte Teile sind zu ersetzen.

Bei Bestellung von Ersatzteilen kann über die Angabe der Seriennummer, des Gerätetyps und des Herstellungsdatums eine Beratung durch Händler oder die Verkaufsabteilung des Herstellers erfolgen.

7.3 Inspektionsplan

WICHTIG Inspektionen sind vom Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen und auf einer Kopie zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist gerätespezifisch und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz, Weitergabe sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Betreiber

Produkt

Seriennummer

Vorgesehene Wartungsintervalle

12 Monate

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraub-verbindungen	
			ohne Mängel	**mit** Mängel	**ohne** Mängel	**mit** Mängel	**ohne** Mängel	**mit** Mängel
1	Rahmen	Standarduntergestell EVO	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Standarduntergestell FT	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Standarduntergestell FT mit Transfersystem	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Gasfeder Höhenverstellung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Gasfeder Neigungsverstellung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schiebebogegriff (Zubehör)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Räder EVO	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Räder FT	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Feststellbremsen FT	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Feststeller EVO	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	Rahmenzubehör	Möbelschutz	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Feste Radgabeln mit Bremse	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Rücklaufstopp EVO	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Rücklaufstop FT	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schleifbremse EVO	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schleifbremse FT	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	Rumpfpelotten	Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Gepolsterte Rumpfpelotte mit Sicherheitsgurt, mit verlängerten Seitenteilen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Gepolsterte Rumpfpelotten mit Sicherheitsgurt, mit zusätzlicher Lederpolsterung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Gepolsterte Rumpfpelotten mit Sicherheitsgurt, mit zusätzlicher Lederpolsterung und verlängert	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	Sattel	Sattel Standard	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Sattel, extra weich gepolstert	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Sattel, dynamisch	☐	☐	☐	☐	☐	☐

7. Wartung und Inspektion

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraub-verbindungen	
			ohne Mängel	**mit** Mängel	**ohne** Mängel	**mit** Mängel	**ohne** Mängel	**mit** Mängel
5	Zubehör für Sattel	Halterung für Sattel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Halterung für Sattel, leicht abnehmbar durch Klemmhebel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Halterung für Sattel, leicht abnehmbar durch Schnappverschluss	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Halterung für Sattel mit Klemmhebel und Schnapp-verschluss	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6	Sitzhose	Sitzhose	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7	Handgriffe	Handgriffe Standard	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Handgriffe, extra robust	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Handgriffe mit gepolsterter Armauflage	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8	Becken/Rücken-pelotten	Beckenpelotte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Beckenpelotte mit verlängerten Seitenteilen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bauchpelotte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Rückenpelotte, verstellbar	☐	☐	☐	☐	☐	☐
9	Kopfstützen	Kopfstützen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Rückenpelotte mit Kopfstütze	☐	☐	☐	☐	☐	☐
10	Therapietisch	Therapietisch, transparent	☐	☐	☐	☐	☐	☐
11	Beintrennung	Beinteilung rund gepolstert	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Beinteilung gerade gepolstert	☐	☐	☐	☐	☐	☐
12	Unterarmauf-lagen	Unterarmauflage	☐	☐	☐	☐	☐	☐
13	Knöchelpositio-nierungen	Knöchelpositionierung EVO	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Knöchelpositionierung FT	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14	Schiebegriff	Schiebegriff	☐	☐	☐	☐	☐	☐
15	Kinnauflage	Kinnauflage	☐	☐	☐	☐	☐	☐
16	Schutzpolster	Polster für Mittelsäule	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

Einen entsprechend interaktiv ausfüllbaren Inspektionsplan finden Sie auch auf unserer Homepage im Downloadbereich.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

8. Wiedereinsatz und Patientenwechsel

⚠ **VORSICHT Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan in Kapitel „7.3 Inspektionsplan“ unterzogen und gemäß Kapitel „6. Reinigung und Desinfektion“ gereinigt werden!**

⚠ **GEFAHR Achten Sie darauf, dass bei der Aufbereitung der Aufkleber am Produkt nicht beschädigt wird! Die Sicherheitsinformationen müssen gut lesbar sein!**

⚠ **GEFAHR Der Leistungserbringer ist dafür verantwortlich, dass der Benutzer über die Gebrauchsanweisung und die notwendigen Kenntnisse verfügt, um das Produkt zu verwenden!**

⚠ **GEFAHR Individuelle Bedürfnisse und Krankheitsbilder von Patienten müssen immer beachtet werden!**

⚠ **GEFAHR Die Weiterverwendung nach Ablauf der Lebensdauer kann nur nach einer gründlichen Prüfung durch den Hersteller/Händler genehmigt werden!**

8.1 Wiedereinsatz

Der Gehtrainer Janneke ist grundsätzlich zum Wiedereinsatz (z. B. nach Lagerung oder Transport) geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Der Betreiber/Leistungserbringer ist beim Wiedereinsatz für den einwandfreien Zustand des Geräts und die notwendige Aufbereitung verantwortlich.

Bei Wiedereinsatz des Produkts ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen (wie Gebrauchsanweisung, Lieferschein, Inspektionspläne u. a.) vorliegen.

Bei Weitergabe des Produkts an andere Betreiber müssen alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender mit übergeben werden.

Eine Übergabe des Gehtrainers an andere Betreiber darf nur bei unbeschädigten Etiketten (Hersteller- und Sicherheitshinweisen) am Gerät erfolgen. Die Angaben zum Gerätetyp und Herstellungsdatum müssen für den neuen Nutzer klar lesbar sein.

Bei Wiedereinsatz ist ein Austausch von allen Polstern (gepolsterten Teilen) erforderlich!

Wir empfehlen, Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Reinigung und Desinfektion“

8.2 Patientenwechsel

Der Anwender ist für den sicheren Patientenwechsel und die notwendige Aufbereitung verantwortlich. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

Der Gehtrainer Janneke ist grundsätzlich für den Patientenwechsel geeignet.

Alle Oberflächen, die in Kontakt mit dem Patienten kommen, müssen gereinigt und desinfiziert werden!

Es ist empfohlen, die Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Sehen Sie Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ und beachten Sie die entsprechenden Hinweise!

9. Technische Daten

9.1 Technische Daten

Maße Janneke EVO						
Gr.	**(a) Länge gesamt**	**(b) Breite gesamt**	**(c) Sitzhöhe (Schrittlänge)**	**Einstellbarer Winkel von Brustpelotte und Sattel**	**Gewicht**	**Max. Patienten-gewicht**
1	63 cm	52 cm	18 – 48 cm	bis 40°	15 kg	35 kg
2	70 cm	62 cm	35 – 66 cm		16 kg	60 kg
3	80 cm	68 cm	46 – 76 cm		18 kg	85 kg

Gr.	**Empfohlene Körpergröße**	**Abstand zwischen Hand-griffen**	**Verstelltiefe der Handgriffe**	**Wenderadius**	**Höhe der Rumpfstütze**	**Höhe der Beckenpelotte**
1	55 – 117 cm	40 cm	20 cm	R = 45 cm	26 – 46 cm	7 – 14 cm
2	82 – 164 cm	43,5 cm		R = 50 cm	31 – 51 cm	
3	111 – 170 cm	52 cm		R = 55 cm	35 – 55 cm	

Maße Janneke FT						
Gr.	**(a) Länge gesamt**	**(b) Breite gesamt**	**(c) Sitzhöhe (Schrittlänge)**	**Einstellbarer Winkel von Brustpelotte und Sattel**	**Gewicht**	**Max. Patienten-gewicht**
Maxi	80 cm	68 cm	46-76 cm	bis 40°	18 kg	85 kg
Maxi Plus	80 cm	68 cm	60-90 cm		18 kg	95 kg

Gr.	**Empfohlene Körpergröße**	**Abstand zwischen Hand-griffen**	**Verstelltiefe der Handgriffe**	**Wenderadius**	**Höhe der Rumpfstütze**	**Höhe der Beckenpelotte**
Maxi	101 – 160 cm	52 cm	20 cm	R = 54,5 cm	35 – 55 cm	7 – 14 cm
Maxi Plus	124 – 184 cm	52 cm		R = 61 cm	35 – 55 cm	

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

9.2 Verwendete Materialien

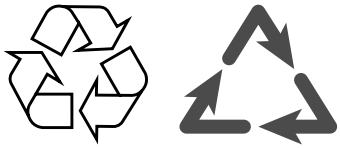
2 Komponenten oder pulverbeschichtetes Aluminium, Material: AlMgSi 0,5		
2-Komponenten- oder pulverbeschichteter Stahl, Werkstoff: St. 37		
Verstellbare Teile sind verzinkt oder pulverbeschichtet		
Polstermaterial: Polyäther und flammhemmendes/resistentes Kunstleder		
Maximal zulässige Belastung	Siehe Tabelle oben	
Maximaler Winkel des Rahmens zum Boden	5 Grad	
Rollen	Rollen mit Richtungsfeststeller und Bremsen, Tragfähigkeit pro Rolle max: 50 kg.	
Ausführung	Beschichtung	Permacron 2X, ADR-frei / TEODUR® DM Epoxy
		Pulverbeschichtung, Sicherheitsinformationen: MSDS 1
	Sitz/ Rückenlehne	Kunstleder und Polyester

10. Entsorgung

Für den **Janneke** ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigen Stahl- und Aluminiumlegierungen sowie Kunststoff. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung (Recyclinghof) bzw. der Verwaltung Ihres Wohnorts in Verbindung.



Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese nicht infektiös / kontaminiert sind.

Außerhalb Europas sind die entsprechenden Gesetze und Schriften des jeweiligen Landes zu befolgen.

Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

11. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für den Janneke übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren ab der Übergabe auf die Rahmenteile. Etwaige Mängel werden von der ***Rehatec® GmbH*** kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind Polster und Rollen.

Die ***Rehatec® GmbH*** kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- der Verwendung von nicht originalen oder nicht von der ***Rehatec® GmbH*** freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen
- Änderungen oder Eingriffen am Produkt ohne Freigabe seitens der ***Rehatec® GmbH***
- natürlichem Verschleiß oder der übermäßigen Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder gewaltsame Beschädigung
- der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Unfallschäden
- der Durchführung von Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder nicht von der ***Rehatec® GmbH*** autorisierten Personen

Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von ***Rehatec® GmbH.***

Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum der Rehatec® GmbH.

Die Garantie deckt keine Unfallschäden.

Die Garantie bezieht sich auf Neugeräte.

REHATEC®

Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der ***Firma Rehatec® GmbH*** erworben.

Das unten bezeichnete ***Rehatec®***-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion. ***Rehatec® GmbH*** verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der zweijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen sind Polster, Stoffe und Rollen.

Gehtrainer Janneke

Modellbezeichnung

Seriennummer

Kaufdatum

Stempel und Unterschrift des Händlers

Notizen

REHATEC®

Rehatec® GmbH | In den Kreuzwiesen 35 | 69250 Schönau | Deutschland
Tel.: 06228 / 91 36 0 | Fax: 06228 / 91 36 99 | www.rehatec.com
© 2025 Rehatec® GmbH | Alle Rechte vorbehalten | 07 / 2025